WIR
WIRTSCHAFT REGIONAL
DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION
07 | 2016 | EUR 8,50 | 44861

LERNENDE FÜHRUNGS KRÄFTE

5 HEBEL

Damit Sie sich als Führungskraft weiter entwickeln



Maschinenbau | Fördertechnik

Logistik | Fuhrparkservice

Verpacken & Versenden

Sicherheit im Unternehmen

© ADOBESTOCK / PESHKOVA

MANAGEMENTSYSTEME
FÜR IHREN ERFOLG

- Umweltmanagement
- Qualitätsmanagement
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Energiemanagement
- Lean-Management
- Nachhaltigkeit/CSR

msa b
CONSULTING / TRAINING

JETZT FÜR UNSER SEMINAR ANMELDEN!

ENERGIEMANAGEMENT
Interne*r Auditor*in ISO 50001
14.–15.11.2016

Sie sind interessiert? Ich berate Sie gerne.

Ricarda Wortmann
Tel. 02581 910300
ricarda.wortmann@msa-b.de
www.msa-b.de



Workshop in Warendorf
890 € pauschal
(2 Tage/zzgl. MwSt.)

Press**Medien**
Verlag | Druckerei | Agentur

B2B WERBUNG
PRINT & ONLINE
MARKETINGBERATUNG

Rufen Sie uns jetzt für eine persönliche Beratung an...

05231 98100-17

Lernen, ein Leben lang!



PEER-MICHAEL PRESS
HERAUSGEBER DER
WIRTSCHAFT REGIONAL
(FOTO: WIR)

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

So lautet die Parole vieler Unternehmer und Führungskräfte für Ihre Mitarbeiter. Aber wie sieht es mit dem eigenen Lernplan aus? „Keine Zeit!“, so lautet die Antwort vieler Führungskräfte auf diese Frage.

Gerade hier sollte man mit gutem Beispiel vorangehen und zielgerichtet die eigene Entwicklung vorantreiben. Die Gefahren des undifferenzierten Lernens sollten nicht unterschätzt werden. Diese Arbeitsweise wirkt sich negativ auf Ihre eigene Kräfte aus, Kernkompetenzen verlieren den Fokus und als Ergebnis leiden oft die Prozesse und Produkte des Unternehmens. Als Führungskraft das „lebenslange Lernen“ seinen Mitarbeitern zu vermitteln ist schwer, ohne selbst diese Fähigkeit trainiert zu haben.

Die Umsetzung im täglichen Geschäft ist sicherlich nicht einfach. Mit der Zeit und vielen kleinen Schritten gelingt es dennoch eine echte Lernstrategie nachhaltig aufzubauen und umzusetzen. Daher haben wir Ihnen die „5 Hebel des Lernerfolgs“ in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Burkhard Bensmann, Gründer und Geschäftsführender Gesellschafter der Ld 21 academy GmbH und Honorarprofessor für Kommunikation und Organisationsentwicklung, zusammengestellt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe.

Ihr

Peer-Michael Preß
Herausgeber

Feedbackt: redaktion@wirtschaft-regional.net



INHALT

MASCHINENBAU | FÖRDERTECHNIK

14 HARTING Applied Technologies: Perfekte Montage-Automation für die Bernstein AG
16 Zuliefermesse in einer starken Industrieregion
18 SLF gewinnt 1. Platz beim Stuttgarter Oberflächentechnik-Preis 2016
20 Auf kleinem Raum zu großen Ideen

METALL | KUNSTSTOFF

29 Gitterroste vom Nutzartikel bis zum Design-Element
30 kunststoffland-Innovationstag 2016 – interessante Einblicke zum aktuellen TOP-Produktionsthema

TITELTHEMA

32-39 Lernende Führungskräfte

LOGISTIK | FUHRPARKSERVICE

40 Fip bringt Ihre Logistik ins Rollen – über 500 x deutschlandweit
41 Auto Weber bietet Rund-um-Service
42 Gabelstapler-Fahrerschulung muss sein!
44 Prozesskosten reduzieren mit Kanban

VERPACKEN & VERSENDEN

46 Paletten und Kisten: So werden Holzpackmittel hergestellt
49 Neu: Blue Clear Cases von Licefa

SICHERHEIT IM UNTERNEHMEN

50 Sicherheit im schicken Look
52 Sicherheit für Unternehmen
54 Factory Workwear Outlet in Gütersloh
55 Arbeit 4.0 verlangt neue Antworten für Arbeitsschutz

FOCUS

05 Die Alleskönner haben ausgedient!
08 Umdenken bei der Unternehmensfinanzierung
10 Energiemanagement: Mit System zur Kosteneinsparung

RUBRIKEN

04 Impressum
06 Regionalgeflüster
60 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@wirtschaft-regional.net

Pressemitteilungen bitte an
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

PLZ-Bereich 32 und 33

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@wirtschaft-regional.net

PLZ-Bereich 48

Melanie Meise
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
m.meise@wirtschaft-regional.net

PLZ-Bereiche 49 und national

Holger Levermann
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
h.levermann@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 23/ Januar 2015

Druck

Press Medien · www.press-medien.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Gestaltung Titelthema

WAN Werbeagentur Anker und Naber, Bünde, www.wan-online.de

Die Alleskönner haben ausgedient!



(FOTO: KRICK I TRUEFFELPIX - FOTOLIA)

ES IST AN DER ZEIT, SICH NEU AUFZUSTELLEN.

Die IT im Unternehmen hat heute einen Stellenwert erreicht wie nie zuvor in der Unternehmensgeschichte. Doch haben Sie auch den richtigen Partner oder die richtigen Mitarbeiter hierfür?

Moderne Unternehmen verfügen über mehrere Partner für ihre IT. Dazu zählen Spezialisten auf den Gebieten Anwendungssoftware (wie z. B. ERP, CAD und CRM) und Profis für die Infrastruktur. IT-Partner betrachten die Herausforderungen des Kunden ganzheitlich und bieten individuelle Lösungen.

Infrastruktur ist der Bereich, der zurzeit den aggressivsten Wandel durchläuft. Hier steckt das höchste Risiko, aber auch das größte Potenzial für Ihr Unternehmen. Haben Sie sich mit diesen Themen bereits auseinandergesetzt: Cloud, Office 365, IT-Sicherheit und ein damit verbundenes funktionierendes Backup sowie die GDPdU-konforme E-Mail-Archivierung?

Des Weiteren benötigen erfolgreiche Unternehmen erweiterte Supportzeiten für die IT, um den steigenden Anforderungen an die Verfügbarkeit und damit unmittelbare Produktivität sicherzustellen. Hierfür werden Spezialisten benötigt, die sich täglich mit den jeweiligen Kernthemen beschäftigen und laufend weiterbilden, um den aktuellen Stand zu wahren. Wenn Sie Ihr Personal auch eher für die wertschöpfenden Unternehmensprozesse einsetzen wollen … lesen Sie weiter!

Eine clevere Alternative leistet der richtige IT-Partner. Gemeinsam kann mit dem Unternehmen eine Bedarfsanalyse erstellt werden, um die mittel- und langfristigen IT-Investitionen und das damit verbundene Budget logisch zu planen. Der IT-Partner:

- deckt die erweiterten Supportzeiten sinnvoll ab
- verschafft besseren Überblick im Bereich Infrastruktur
- sorgt im Krankheits- und Urlaubsfall für den Erhalt des RZ-Betriebes
- kann den gesamten IT-Basisbetrieb administrieren, sodass sich die vorhandenen IT-Mitarbeiter verstärkt um die Projekte im Bereich der Unternehmensprozesse und Anwendungsoptimierung kümmern können
- erkennt Probleme frühzeitig, durch ein professionelles Monitoring der IT-Umgebung

Jedes Unternehmen wählt für sich, wie eine effektive Zusammenarbeit aussehen soll. Wenn Teilbereiche an einen Partner abgegeben werden, spielt der Wohlfühlfaktor eine Rolle. Ein guter Partner sollte auf langfristige Kooperation aus sein.

Wir können aus Erfahrung sagen, dass einige unserer erfolgreichsten Kunden durch das Auslagern von Kernbereichen (z. B. Backup) die Anzahl an umgesetzten Unternehmensprojekten (z. B. Upgrade ERP-System) deutlich steigern konnten. Dies ist nur möglich, indem akzeptiert wird, dass heute kein IT-Fachmann ein Alleskönner sein kann! Die Wahl eines strategischen Partners kann auch Ihr Unternehmen im Bereich IT-Infrastruktur voranbringen.

▶ www.krick.net

BIELEFELD

HENRIK BÖHNE LEITET BERATUNG VERMÖGENDER KUNDEN BEI COMMERZBANK

Die Commerzbank stellt ihre Beratung für vermögende Kunden neu auf. In Bielefeld wird aus bisher zwei Beraterteams eines. 34 Mitarbeiter stehen den vermögenden Kunden hier zur Seite, dazu gehören Spezialisten für die Anlageberatung. Die Leitung des Teams übernimmt zum 1. Juni 2016 Henrik Böhne: „Manche unserer Wettbewerber haben gerade in den letzten Jahren hier in Bielefeld ihre Standorte aufgegeben oder ihr Angebot reduziert. Wir stärken die persönliche Beratung. Gerade angesichts der niedrigen Zinsen legen Kunden Wert auf persönliche Gespräche."



Henrik Böhne, Commerzbank (Commerzbank AG)

MÜNSTER

LEISTUNGSSCHAU DER NANO-TECHNOLOGIE

Experten wissen: Die NRW Nano-Konferenz lockt als bundesweit zentrales Event für die Nanotechnologie neben Sessions, Business-Pitches und namhaften Referenten mit einer großen Ausstellung. Für diese Leistungsschau, bei der Unternehmen und Institute neueste Produkte, Projekte und Trends präsentieren, ist ab sofort die Anmeldung möglich. Zum interdisziplinären Austausch über Entwicklungen und Herausforderungen in der Nanotechnologie werden am 7. und 8. Dezember 2016 in Münster 700 Fachleute im Messe- und Congress Centrum Halle Münsterland erwartet.

BAD SALZUFLEN

FMB: AB 2017 AUCH IN AUGSBURG

Die FMB – Zuliefermesse Maschinenbau, die im November 2016 zum zwölften Mal in Bad Salzuflen stattfindet, überträgt ihr Erfolgskonzept in den Süden Deutschlands: Am 15. und 16. Februar 2017 wird erstmals die FMB-Süd stattfinden. Der Messeveranstalter Clarion Events hat die entsprechenden Verträge mit der Messe Augsburg unterzeichnet. Die Idee entstand im Gespräch mit einigen Ausstellern, die sich auf der FMB wohlfühlen, weil sie dort Kontakte zu Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus im gesamten Norden Deutschlands erhalten – und sich fragen, warum es eine solche Messe nicht auch für die Südhälfte gibt. Die Besucher- und Ausstellerbefragung ergab, dass 58 % der befragten Aussteller eine ähnliche Messe im Süden Deutschlands begrüßen.



Christian Enßle, Portfolio Manager FMB, Clarion Events Deutschland GmbH, Bielefeld
(Fotos: Clarion Events Deutschland)

BUSINESSPLANWETTBEWERB: ERSTER PLATZ FÜR AUSSERGEWÖHNLICHE BIOLIMONADE

BUSINESSPLANWETTBEWERB: ERSTER PLATZ FÜR AUSSERGEWÖHNLICHE BIOLIMONADE

Eine Bio-Ingwerlimonade ohne künstliche Aroma- und Zusatzstoffe, individualisierbare Lautsprechersysteme mit großer Klangqualität und innovative bioanalytische Methoden: Diese drei Geschäftsmodelle sind die Sieger beim Gründerwettbewerb startklar. Platz eins ging am Dienstagabend bei der Preisverleihung in der Universität Paderborn an das Unternehmen Djahe Limon für seine Bio-Ingwerlimonaden. Platz zwei belegte die Firma Khador mit ihren individualisierbaren Lautsprechern. Platz drei erreichte die Biofidus AG, die ihre Kunden aus der pharmazeutischen Industrie in der Entwicklung von neuen Medikamenten unterstützt und dabei neue Analysemethoden einsetzt.



Strahlende Sieger des Businessplanwettbewerbs präsentierten am Dienstagabend in der Universität Paderborn ihre Auszeichnungen: Dr. Heino Büntemeyer und Dr. Benjamin Müller von der Biofidis AG, Stephan Fischer, Christian Klarhorst und Nikolai Soentgerath von der Khador GbR, sowie Justin Darmawan von Djahé Limun (v.l.n.r.). Hans-Jürgen Nolting, Vorstand der Stadtsparkasse Bad Oeynhausen und Juryvorsitzender (1.v.r.), und Wolfgang Marquardt (3.v.l.), Prokurist der OstWestfalenLippe GmbH, überreichten den Gewinnern die Urkunden und Preise.
(Foto: OstWestfalenLippe GmbH)

PADERBORN-LIPPSTADT

FRACHTGESCHÄFT AM PAD WÄCHST WEITER

Lufthansa Cargo eröffnete zum 15. Juni am ostwestfälischen Flughafen Paderborn-Lippstadt eine weitere Station. Die Logistiktochter der Lufthansa arbeitet dabei eng mit dem Paderborn-Lippstadt Airport zusammen. Im ersten Schritt werden Sendungen im Bereich Standardfracht, Expressfracht sowie Gefahrgut professionell abgefertigt, sicher verplombt und mit Trucks im Liniendienst unter LH-Flugnummer zum Drehkreuz Frankfurt gebracht.



(Foto: Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH – Fotograf Martin Jehnichen)

BAD OEYNHAUSEN

AMBROSIA FM FÖRDERT REINER CALMUNDS STIFTUNG „TAPFERE KINDER“

Über 2.000 Besucher feierten bereits am 5. Juni mit einem Benefizfußballspiel der „Friends for Fans“ in Ostwestfalen den EM-Auftakt 2016. Eine Auswahl von Spielern aus Firmen der Felicitas-Management-Branche, „ambrosia allstars“, waren gegen ein Team namhafter EX-Fußballgrößen, „weiße Brasilianer“, angetreten. Und unabhängig von dem Ergebnis 13 : 5 gab es vor allem einen Gewinner: die von Reiner Calmund gegründete Stiftung „Tapfere Kinder“ mit ihrem Einsatz für Kinder, denen Missbrauch und Gewalt angetan wurde. Der ehemalige Fußballmanager bedankte sich bei Besuchern und Spielern, insbesondere aber bei der ambrosia. Sie hatte den Event initiiert, organisiert und mitfinanziert. Und so ging es bei der abschließenden Podiumsdiskussion mit Michael Rummenigge, Uwe Rapolder, Dennis Diekmann und Reiner Calmund auch nicht nur um Fußball.



v.l. Michael Kühn (Leitung ambrosia building), Michael Kämpfe (Leitung ambrosia marketing und Kommunikation), Reiner Calmund (Schirmherr „Tapfere Kinder e.V.), Jan Schipper (Geschäftsführung ambrosia), Dennis Diekmann (Leitung ambrosia compliance & services) – (Foto: Jonas Müller)

HÖXTER

GARTENFEST AUF SCHLOSS CORVEY

Die schönsten Ereignisse finden an sehr besonderen Orten statt: Schloss Corvey in Höxter ist ein solcher Ort. Das Ensemble mit seinem imposanten Westwerk aus karolingischer Zeit ist UNESCO-Welterbe – und vom 12. bis 14. August wieder märchenhafte Kulisse für „Das Gartenfest Corvey“. Die erlesene Schau für Garten und ländlichen Lifestyle mit seinen rund 120 ausgewählten Ausstellern erstreckt sich bis hinein in den Privatgarten seiner Durchlaucht Viktor V., Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey, der diesen Bereich für die Besucher des Gartenfestes öffnet.



Erlesene Schau an sehr besonderem Ort (Foto: Evergreen, Kassel)



ANJA VOSS
FIRMENKUNDENBETREUERIN
CREFO FACTORING
WESTFALEN GMBH

(FOTO: CREDITREFORM)

Umdenken bei der Unternehmensfinanzierung

FACTORING ALS FINANZIERUNGSINSTRUMENT IN VERSCHIEDENSTEN UNTERNEHMENSPHASEN.

Die Unternehmensfinanzierung wird als eigenständiges strategisches Element für die Unternehmen immer wichtiger. Eine repräsentative Studie des Bundesverbandes Factoring für den Mittelstand belegt, dass jeder zweite Unternehmer ein Finanzierungsmix befürwortet und gerade bei der Entscheidung für eine Factoringlösung der Gewinn von Handlungsfreiheit durch die mitwachsende Kreditlinie oft ausschlaggebend ist. Neben der finanziellen Flexibilität bietet das Factoringprodukt zudem eine vollumfängliche Absicherung der Forderungen und durch die Auslagerung des Debitorenmanagements Entlastung verbunden mit einer neuen Risikotransparenz des Kundenstammes.

Aufgrund der gestiegenen Factoringnachfrage hat sich auch das Factoringprodukt weiterentwickelt. Die Crefo Factoring Westfalen (CFW) mit Sitz in Münster – ein Unternehmen aus dem Verbund Creditreform – bietet Factoringlösungen für verschiedenste Branchen und Szenarien an.

Ob als KomplettFactoring oder AusschnittsFactoring – es gibt viele Modelle bezogen auf den Einzelfall zu prüfen. Eine feste Grenze bzgl. der Debitorenkonzentration gibt es bei der CFW nicht. Die Abwicklung im Factoring ist schlank, die Umsetzung kurzfristig darstellbar.

Neben den klassischen Factoringbranchen wie Handel, produzierendes Gewerbe, Personalleasing etc. bedient die CFW z. B. auch die VOB-nahen Branchen. Hier bietet CFW speziell auf die Gegebenheiten des Geschäftes abgestimmte Modelle an, d. h. z. B. Einbezug von Anzahlungs-





crefo/factoring westfalen

Ein Unternehmen der Creditreform Gruppe

rechnungen in die Dienstleistung, Verwaltung der Gewährleistungsbürgschaften und kundenindividuelle Betreuung.

Auch für Handwerksbetriebe ab einem Umsatz von 1 Mio. Euro können neben dem B2B-Geschäft auch im B2C-Segment Factoringlösungen angeboten werden. Die Einbindung der im Hause Creditreform vorhandenen Bonitätsinformationen auch für Konsumenten schafft neue Möglichkeiten.

Ein noch junges Produkt ist das sogenannte FahrschulFactoring, das die CFW sogar bundesweit anbietet. Factoringkunde ist die Fahrschule. Finanziert werden die Forderungen gegenüber den Fahrschülern. Schlanke Vertragswerke, attraktive Pauschalkonditionen und klar strukturierte Prozesse erleichtern den Fahrschulen den Alltag und die Risikosteuerung.

Aufgrund der regionalen und persönlichen Nähe zu ihren Kunden spricht die CFW verstärkt auch junge Unternehmen an. Factoring kann als Start-up-Finanzierungsinstrument genutzt werden. Das Augenmerk des Factors liegt hier nicht auf der Substanz des Unternehmens, sondern auf dem zugrunde liegenden Konzept, der Werthaltigkeit der Forderungen sowie der Überzeugung der handelnden Personen.

Die Sichtweise der CFW ist aufgrund der Bankenunabhängigkeit differenziert. Je nach Szenario werden die wirtschaftlichen Verhältnisse, das Debitorenportfolio und die Verität der Forderung gewichtet und abgewogen.

Finden Sie sich in einem der beschriebenen Szenarien wieder? Und soll auch Flexibilität in Ihrem Finanzierungskonzept zukünftig in den Vordergrund rücken? Dann sprechen Sie uns einfach an. Wir prüfen gerne die Möglichkeiten einer Factoringlösung für Ihr Unternehmen mit Ihnen gemeinsam!

▶ www.westfalen.crefo-factoring.de

fd GbR Qualität tut gut!

AMZ personal GmbH

Arbeit mit Zukunft!

Gemeinsam im Unterschied

ermöglichen - entwickeln - verwirklichen

Bad Oeynhausen
Tel. 05731/1536261
bo@amz-personal.de

Georgsmarienhütte
Tel. 05401/8424-0
gmhuette@amz-personal.de

fd Arbeitssicherheit GbR
Tel. 05401/8424-0
postfd@fd-arbeitssicherheit.de

www.amz-personal.de
www.fd-arbeitssicherheit.de



ANDREAS NÖH, GESCHÄFTSFÜHRER DER MSA^B - MANAGEMENTSYSTEM-AUSBILDUNGS- UND BERATUNGSGESELLSCHAFT MBH
(FOTO: MSAB)

Energiemanagement: Mit System zur Kosteneinsparung

WIR: Guten Tag, Herr Nöh, Sie sind Geschäftsführer einer Unternehmensberatung, welche sich unter anderem mit dem Thema Energiemanagement beschäftigt. Ein Thema, welches momentan in aller Munde ist. Also, warum sollte sich ein Unternehmen mit dem Thema „Energiemanagement“ beschäftigen?

Nöh: Es gibt eine Menge gute Gründe, die Energieeffizienz des eigenen Unternehmens zu verbessern. Neben dem reinen Umweltgedanken sind dies insbesondere finanzielle und rechtliche Gründe.
Die 3 größten Ausgabeposten eines Industrieunternehmens sind in der Regel Personalkosten, Materialkosten und eben die Kosten für Energieverbräuche. Die beiden Erstgenannten sind nicht oder nur in geringem Maße beeinflussbar, die Energiekosten hingegen bieten in vielen Unternehmen noch große Optimierungspotenziale. Optimierungspotenziale, die oft ungenutzt bleiben.

WIR: Aber es gibt ja nicht nur Industrieunternehmen …

Nöh: Richtig, in anderen Unternehmen, beispielsweise im sozialen Dienstleistungsbereich oder in Bildungsinstituten, Forschungsgesellschaften, Verwaltungen etc., spielt der Energieverbrauch eine eher untergeordnete Rolle.
Jedoch spielt ein weiterer wichtiger und zudem rechtlicher Aspekt eine Rolle, sich systematisch mit dem Energiemanagement zu beschäftigen, nämlich das EDL-G.

WIR: EDL-G?

Nöh: Richtig, das Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G) stellt die Übertragung der europäischen Energieeffizienzrichtlinie RL 2012/27/EU in deutsches Recht dar. Am 06.03.15 wurde das EDL-G im Bundesrat beschlossen. Das Gesetz ist seit dem 22.04.2015 in Kraft getreten und fordert von Unternehmen, welche kein KMU sind, die systematische Auseinandersetzung mit der eigenen Energieeffizienz. Im Falle der Zuwiderhandlung drohen hohe Strafen von bis zu 50.000 € pro Standort!

WIR: Eine Abkürzung nach der anderen …, was bedeutet denn nun wieder KMU?

Nöh: Bitte entschuldigen Sie die vielen Abkürzungen. Die sind uns im täglichen Sprachgebrauch inzwischen zur Selbstverständlichkeit geworden. KMU steht für kleines und mittelständisches Unternehmen (KMU). Ein Unternehmen ist ein KMU, wenn es weniger als 250 Mitarbeiter*innen beschäftigt und weniger als 50 Mio. € Umsatz erwirtschaftet bzw. die Bilanzsumme kleiner 43 Mio. € ist.
Diese Abkürzung ist recht bekannt und weit verbreitet, nicht jedoch die europäische Definition derselben. Diese bezieht nämlich beispielsweise sämtliche Unternehmen einer Unternehmensgruppe ein, unabhängig, ob es sich um eigenständige Gesellschaften handelt oder wo diese angesiedelt sind. Sobald eine identische Inhaberschaft, z. B. durch eine Holding, gegeben ist, müssen die Umsätze, Bilanzsummen und Mitarbeiterzahlen ganz oder teilweise addiert werden. Und damit

werden häufig die oben erwähnten Grenzen (250, 50, 43) überschritten.

WIR: Ist den Unternehmen das denn bewusst?

Nöh: Teils nein, teils ja. Gerade Industrieunternehmen haben in der Vergangenheit schon gute Gründe gehabt, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, und kennen daher die Rechtslage auch sehr gut. Unternehmen jedoch, die dieses Thema aufgrund ihrer Ausrichtung und/oder ihrer betrieblichen Umgebungsbedingungen nicht auf dem Schirm haben, laufen unter Umständen Gefahr, hier in eine Falle zu tappen.

WIR: Können Sie uns ein Beispiel geben?

Nöh: Gerne. Derzeit betreuen wir z. B. ein Unternehmen, welches neben 2 Baufirmen auch noch mehrere Freizeitparks und eine IT-Firma betreibt. Zählt man die Mitarbeiter*innen zusammen, werden die Grenzen zum KMU deutlich überschritten. Auf der anderen Seite ist das Thema Energie bei der IT-Firma und den Freizeitparks bisher nicht im Fokus gewesen, aus durchaus nachvollziehbaren Gründen.

WIR: Von solchen Unternehmen gibt es sicherlich viele. Was müssen die Unternehmen nun tun, um das EDL-G zu erfüllen?

Nöh: Insgesamt sind ca. 25.000 Unternehmen betroffen. Von diesen hat sich eine ganze Reihe für die „kleine Variante“ zur Umsetzung entschieden. Diese kleine Variante ist das sogenannte Energieaudit gemäß EN 16247-1. Ein solches Energieaudit wird durch entsprechend qualifizierte Auditoren alle 4 Jahre im Unternehmen durchgeführt und zeigt Optimierungspotenziale auf. Für diese Herangehensweise ist jedoch inzwischen die Frist des EDL-G abgelaufen, und zwar am 05.12.2015!

WIR: Und was nun?

Nöh: Nun bleibt nur noch die „große Variante“ übrig. Mit Frist zum 31.12.2016 sind die verbliebenen Unternehmen aufgefordert, entweder ein Umweltmanagementsystem gemäß EG-Öko-Auditverordnung (EU-VO Nr. 1221/2009), kurz EMAS genannt, einzuführen oder ein Energiemanagementsystem gemäß ISO 50001:2011. In jedem Fall ist eine Zertifizierung noch in 2016 nachzuweisen. Diese „große Variante“ ist sicherlich aufwendiger, jedoch auch deutlich nachhaltiger. Die Unternehmen setzen sich halt permanent mit der Verbesserung der eigenen energetischen Leistung auseinander und schaffen so eine permanente, stetige Optimierung.

WIR: Welche Herangehensweise würden Sie nun empfehlen, Herr Nöh?

Nöh: Nun, zunächst mal, nicht länger zu warten. Fakt ist, es wird keine Fristverlängerung geben, weil ein Gesetz, und das EDL-G ist ein Gesetz, nicht abgedungen werden kann. Also heißt es nun schnell handeln und sich mit einer Zertifizierungsgesellschaft in Verbindung setzen, um einen Zertifizierungstermin zu vereinbaren, der noch in diesem Jahr liegt (Deadline ist der 31.12.2016). Dasselbe tun im Moment sehr viele Unternehmen, und auch die Anzahl der Zertifizierungsauditoren ist endlich. Der Zeitpunkt wird kommen, an dem Zertifizierungsgesellschaften keine Kapazitäten mehr haben. Das gilt im Übrigen auch für Berater.

WIR: Berater wie Sie?

Nöh: Ja, genau. Wir beraten und trainieren Unternehmen auf dem Weg zu einem zertifizierten Energiemanagementsystem und können dabei auf eine gute Anzahl qualifizierter, fest angestellter und freier Mitarbeiter zurückgreifen. Doch auch bei uns wird es allmählich knapp.

WIR: Herr Nöh, vielen Dank für das angenehme Gespräch.

Nöh: Ich danke Ihnen!

▶ www.msa-b.de



BETTER. PENSION. SOLUTIONS.

Wir machen Ihre bAV emotional erlebbar, transparent und erfolgreich!

100% DIGITAL
bAV goes online

100% KLARHEIT
endlich Verständlich

100% FÖRDERUNG
faszinierende Zuschussmodelle

100% TEILNAHME
vielseitige Kommunikationskanäle

100% RECHTSSICHER
Haftung endlich abgeben

100% UPTODATE
permanente Verbesserungen

Wie sexy... ...ist Ihr bAV-System wirklich?

Lernen Sie uns kennen!

(0521) 557 551 -0

EMPLOY AG
Gadderbaumer Str. 14
33602 Bielefeld
Telefon: (0521) 557 551 -0
Telefax: (0521) 557 551 -10
E-Mail: info@employ.ag
www.employ.ag

J´accuse – Reform Zeitarbeit

FRANK DAMRATOWSKI, GESCHÄFTSFÜHRER AMZ PERSONAL GMBH, GEORGSMARIENHÜTTE

Wandel der Erwerbsformen

Seit Jahren verliert das „Normalarbeitsverhältnis“ mehr und mehr an Boden. Befristete, Teilzeit- und geringfügige Beschäftigungen und auch Zeitarbeit nehmen stetig zu, obgleich Letztere nach wie vor nur einen sehr geringen Anteil an der Gesamtbeschäftigung aufweist. Klassische gewerbliche Arbeitsplätze, insbesondere jene von Geringqualifizierten, gehen stetig verloren. Gewerbliche Branchen leiden zusehends unter massiven Auftragsschwankungen. Branchen-, Unternehmens- und Gesellschaftskrisen wechseln einander ab oder gehen Hand in Hand. Die Sockelarbeitslosigkeit im Bereich der Geringqualifizierten wird bedrückender denn je, der demografische Wandel im Qualifiziertensegment ist offenkundig. Der Regelungsnotstand in Bezug auf Werkverträge drängt sich auf, keine Frage. Wieso aber ertönt der Ruf zur Begrenzung der Überlassungshöchstdauer und des Equal Pay Zeitarbeitnehmern so vehement?

Bisherige Regulierung der Zeitarbeit

Das die Gesetzgebung zur Leiharbeit von Beginn an reguliert wurde hatte zunächst das Ziel, die Beschäftigungsstabilität der Leiharbeiter zu gewährleisten und die Arbeitslosenversicherung zu entlasten. Gleichsam sollten reguläre Arbeitsplätze nicht verdrängt werden. Die schrittweise Deregulierung des Leiharbeitsrechts in den vergangenen Dekaden (zuletzt 2003) sollte zuvorderst dem Flexibilisierungsbedürfnis der Entleiher entgegenkommen. Es sollten sowohl auf Entleiher- als auch auf Verleiherseite neue Jobs entstehen. Die Zeitarbeit wurde vom Schmuddelkind zum Hoffnungsträger und expandierte, weil sie es verstand, die ihr informell zugewiesenen Aufträge marktgerecht zu erfüllen. Soll nunmehr die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft nicht mehr unterstützt werden? Sollen die Sozialkassen nicht mehr entlastet werden? Ist die Zeitarbeit zu erfolgreich? Doch, doch, soll sie alles und noch mehr. Aber, … geht es der Zeitarbeit gut, so muss doch etwas in der Wirtschaft schieflaufen. Was hat es auf sich mit der Überlassungshöchstdauer und dem Equal-Ppay?

In der Krise gebeten, im Boom geschmäht?

Die Überlassungshöchstdauer soll auf 18 Monate begrenzt werden, wobei nach neun Monaten das equal-pay greifen soll. Allerdings hat das Gros der Zeitarbeitnehmer nur eine Verweildauer von bis zu acht Monaten in der Zeitarbeit. Die wenigsten verbleiben länger als ein geschweige denn mehrere Jahre bei einem Zeitarbeitsunternehmen. In den seltensten Fällen werden sie über ein Jahr bei ein und demselben Kundenunternehmen überlassen (Statistik IAB). Viele werden frühzeitig von den Kunden übernommen. Hinsichtlich Entlohnung ging auch die Einführung des Mindestlohnes an der Zeitarbeit vorbei. Den Tarifverträgen sei Dank. Die Nutznießer sind in anderen Branchen tätig. Hinsichtlich der Industrie-



FRANK DAMRATOWSKI, GESCHÄFTSFÜHRER AMZ PERSONAL GMBH, GEORGSMARIENHÜTTE
(FOTO: AMZ)

entleiher greifen die gesetzlichen Branchenzuschlagstarife. Bei kleinen und mittelständischen Handwerksentleihern ist in vielen Fällen das Equal-Pay per se erfüllt. Im Gegenteil, immer häufiger werden Zeitarbeitnehmer mittlerweile höher entlohnt als vergleichbare Stammmitarbeiter. Worum geht es nun im Eigentlichen?

Der Schein trügt

Nicht die Verleiher stehen im Blickpunkt, sondern die Entleiher. Für viele Unternehmen ist Zeitarbeit überlebensnotwendig geworden. Aktuell soll den notwendigen Flexibilisierungsbedürfnissen der Wirtschaft Einhalt geboten werden, um praktiziertes Fehlverhalten zu unterbinden. Entsprechend soll die Zeitarbeit auf ihre Kernfunktion reduziert werden, um instrumentell die Wirtschaft zu disziplinieren. Das Equal-Treatment in den entleihenden Unternehmen ist das eigentliche Thema – nicht die Überlassungshöchstdauer oder das Equal-Pay. Die Absicht ist klar, das Tun bemerkenswert. Die professionell arbeitende Personaldienstleistung wird unter dem zu kurz greifenden Vorwand des Schutzes der Leiharbeitnehmer erneut diffamiert und ein Stück weit geopfert. Nach wie vor wird sie als arbeitsmarktpolitische Kampftruppe instrumentalisiert, ohne ihr darüber hinaus ein Eigenleben zu ermöglichen - j`accuse!

▶ www.amz-personal.de

Fachvortrag am 13. Juli 2016

Warenkreditversicherung und Factoring

Uhrzeit: 09:30 - 13:00 Uhr
Ort: Löhne, Krellstraße 68
Referenten: Martin Delling, Atradius Kreditversicherung, Bielefeld
Anja Voß, Crefo Factoring Westfalen GmbH



Sprechen Sie uns an:
Dirk Markus
Tel. 057 32 - 90 25 - 110
d.markus@herford.creditreform.de
www.creditreform-herford.de

Creditreform

HARTING Applied Technologies: Perfekte Montage-Automation für die Bernstein AG

HARTING APPLIED TECHNOLOGIES IST EIN ANERKANNTER SPEZIALIST IM BEREICH SONDERMASCHINEN- UND WERKZEUGBAU.

Pushing Performance

Eine weitere Stärke des Unternehmens ist die Automatisierung im Anschluss von Spritzguss- und Druckgussmaschinen mit unterschiedlichen Handlingssystemen. HARTING Applied Technologies hat sich im Laufe der Jahre einen exzellenten Ruf erworben. Das Geheimnis der hohen Innovationskraft liegt neben einem leistungsfähigen Maschinenpark mit hohem Automatisierungsgrad unter anderem in den hochqualifizierten und hochmotivierten Mitarbeitern, die ihre Aufgaben mit einem sehr hohen Maß an Eigenverantwortung wahrnehmen und gestalten.

Die Tochtergesellschaft der HARTING Technologiegruppe befasst sich mit der Entwicklung, Konstruktion und dem Bau von Montagesystemen und Sondermaschinen für branchenübergreifende Industrien, wie z. B. der Möbel-, Elektro- und Automobilindustrie bis hin zur Medizintechnik. Als Schwerpunkt werden neben vollautomatisierten werkstückträger- und servo-basierten Montagesystemen manuell verkettete „one-piece-flow"-Linienkonzepte wie auch ergonomische Einzelplatzsysteme angeboten.

Eine weitere Stärke des Unternehmens ist die Automatisierung im Anschluss von Spritzguss- und Druckgussmaschinen mit unterschiedlichen Handlingssystemen. HARTING Applied Technologies hat sich im Laufe der Jahre einen exzellenten Ruf erworben. Das Geheimnis der hohen Innovationskraft liegt neben einem leistungsfähigen Maschinenpark mit hohem Automatisierungsgrad unter anderem in den hochqualifizierten und hochmotivierten Mitarbeitern, die ihre Aufgaben mit einem sehr hohen Maß an Eigenverantwortung wahrnehmen und gestalten.

Für die BERNSTEIN AG mit Hauptsitz in Porta Westfalica konstruierte das Unternehmen einen maßgeschneiderten Fertigungsautomaten. Auf der Anlage wird zukünftig ein von BERNSTEIN neu entwickelter Sicherheitsschalter automatisch montiert, geprüft, beschriftet und palettiert.

Dabei werden sieben verschiedene Ausführungen, die aus bis zu 26 Teilen bestehen, produziert. Bei der Auslegung der Anlage stand eine hohe Energieeffi-



(FOTOS: HARTING)

Statement:

„Das technische Know-how und die maßgeschneiderte Lösung für unser Projekt haben uns überzeugt. Die hochwertigen Komponenten und die langjährige Erfahrung von HARTING waren zwei weitere Entscheidungskriterien."

Joachim Ulfik,
Gruppenleiter Neuentwicklung mechanische Schaltgeräte
bei der BERNSTEIN AG.

zienz im Vordergrund. Deshalb wurden überwiegend elektrische Antriebe und Achsen sowie Robotertechnik eingesetzt, die zusätzlich eine hohe Ausbringungsleistung ermöglichen. Vor der Montage durchlaufen sämtliche Bauteile spezielle Reinigungsstationen, um die einwandfreie Funktion des Endproduktes zu garantieren. Durch das intuitive Bedienkonzept und den geringen Rüstaufwand für einen Variantenwechsel gewährleistet die Anlage eine hohe Verfügbarkeit. Die Anlage besteht aus einzelnen modularen HARTING Montagezellen. Die flexiblen HARTING Montagezellen ermöglichen Änderungen sowie Erweiterungen von Montageabläufen, die aufgrund von Prozess- und/oder Produktänderungen notwendig sind.

Somit werden mit diesem System die Herstellkosten kleinstmöglich gehalten, bei minimaler Ersatzteilhaltung. HARTING bietet dementsprechend eine hohe Teile-Verfügbarkeit sowie kurze Reaktionszeiten.

▶ www.harting.com



sparkassen-mittelstand.de

Mit einem Partner, der die Branche durch und durch kennt.

Erfahren Sie mehr über Kundenberater in Gummistiefeln und über die Erfolgsstory des Agrarunternehmers auf **sparkassen-mittelstand.de**

Wenn's um Geld geht



Zuliefermesse in einer starken Industrieregion

DIE ZWÖLFTE AUFLAGE DER FMB – ZULIEFERMESSE MASCHINENBAU STARTET AM 9. NOVEMBER 2016 UND IST NAHEZU AUSGEBUCHT.

AUTOR: CHRISTIAN ENSSLE, PORTFOLIO MANAGER FMB, CLARION EVENTS DEUTSCHLAND GMBH, BIELEFELD
(FOTOS: CLARION EVENTS DEUTSCHLAND)





Der Besucher kann sich aus erster Hand über aktuelle Industrie-Themen wie Digitalisierung, Prozessoptimierung und Energieffizienz informieren. Und er erhält Anregungen, wie er die Prinzipien von Industrie 4.0 im eigenen Unternehmen umsetzt.

Was auch immer man über die Industrie und den Maschinenbau meint und denkt: Langweilig wird es der Branche und ihren Akteuren in OWL zurzeit nicht. Es gibt Themen, die jedes Unternehmen antreiben und bewegen und die intensiv diskutiert werden – auf Kongressen, in Netzwerken wie OWL Maschinenbau, in der Fachpresse und auf Fachmessen.

Zentrale Themen: Digitalisierung und Industrie 4.0

Zentrales Thema ist die Digitalisierung oder, auf die Industrie bezogen, „Industrie 4.0“. Hier kann OWL ganz selbstbewusst als Leitregion bezeichnet werden, denn die mehr als 180 Transferprojekte, die im Rahmen des Spitzenclusters „Intelligente technische Systeme – it´s OWL“ als Kooperation von Wissenschaft und Industrie gestartet sind, haben nichts anderes zum Inhalt als die Umsetzung von Industrie 4.0 in den zumeist mittelständischen Unternehmen der Region.

Deshalb kann die FMB – Zuliefermesse Maschinenbau als „Hotspot“ für Industrie 4.0 über die Region hinaus gelten, zumal die Akteure des Spitzenclusters auf einer großen Standfläche ganz konkrete Beispiele für die digitalisierte Produktion von morgen zeigen wird.

Effizienter produzieren

Unabhängig davon ist nahezu jedes Unternehmen nicht nur in OWL bestrebt, an den „Stellschrauben“ für Prozessoptimierung und Produktivitätssteigerung zu drehen. Zu den Treibern dieses Trends gehören der steigende Wettbewerbsdruck und auch die immer kürzeren Produktlebenszyklen. Auch hier bietet die FMB zahlreiche Anregungen. Neben qualifizierten Zulieferern stellen sich auch Software-Anbieter, Engineering-Dienstleister und Beratungshäuser vor, die den Maschinenbauern Unterstützung beim Heben von Effizienzsteigerungs-Potenzialen anbieten. Dabei spielt nach wie vor das Thema Energieeffizienz eine wichtige Rolle – und wird auf der FMB adressiert.

Messefläche nahezu ausgebucht

Vermutlich liegt es auch am starken Informationsbedürfnis zu diesen viel diskutierten Themen, dass der aktuelle Buchungsstand der FMB nochmals besser ist als im Vorjahr. Auf jeden Fall sind für den November zwei ausgebuchte Messehallen in Bad Salzuflen zu erwarten, und die Aussteller decken wieder die gesamte Wertschöpfungskette der Zulieferer und Dienstleister für den Maschinenbau ab.

Guter „Mix“ der Aussteller

Auch was die Größe und Herkunft der

Aussteller betrifft, findet der Besucher der FMB einen guten Mix vor: Neben Global Players wie Bosch Rexroth, Festo, SEW und Siemens zeigen viele mittelständische Spezialisten und Nischenanbieter ihr Programm und ihre Neuheiten. Rund die Hälfte der Aussteller kommt von außerhalb der Region, darunter die eben genannten Weltmarktführer. Aber natürlich nutzen auch die „Platzhirsche“ zum Beispiel der Elektro- und Automatisierungstechnik wie etwa Beckhoff, Harting, Phoenix Contact und WAGO die FMB – Zuliefermesse Maschinenbau 2016 als Plattform für den Austausch mit ihren Kunden. Darüber hinaus stellen viele Zulieferer des Maschinenbaus mit regionalem Fokus aus – zum Beispiel CAD-Konstruktionsbüros und Designbüros. Für sie ist die „Eintrittsbarriere“ niedrig und das Investment budgetschonend, weil sie günstige Komplettpakete inklusive Mobiliar und Catering buchen können und sich der Aufwand somit in Grenzen hält.



Kurz: Die FMB – Zuliefermesse Maschinenbau wird auch 2016 wieder die Leistungskraft der Region zeigen, die mit rund 140.000 Unternehmen, einer Million Beschäftigten und einem Jahres-Bruttoinlandsprodukt von über 60 Mrd. Euro zu den führenden Wirtschaftsregionen Europas gehört. Diese Wirtschaftskraft und die starke Präsenz des Maschinenbaus zieht Aussteller an – und sie bieten den Besuchern den Vorteil eines kurzen Wegs zur Messe.

▶ www.fmb-messe.de



Wir steigern Ihren Ertrag mit HARDY**PRO**© KANBAN



HARDY SCHMITZ

HARDY**PRO**© KANBAN

Das Logistik- und Lagersystem für Elektro- und Industrietechnik

Von HARDY SCHMITZ können Sie jetzt noch mehr erwarten:

HARDY**PRO**© KANBAN

- senkt Ihre Lager- und Kapitalkosten
- garantiert optimale Versorgungssicherheit
- reduziert Ihre Prozeßkosten in der Beschaffung
- bietet FULL SERVICE aus einer Hand
- gibt es auch als KABEL KANBAN

Rufen Sie einfach an oder schicken uns eine Email. Wir beraten Sie gerne.



Meltem Ersen
Systemvertrieb
Telefon +49 5971 999-338
ersen@hardy-schmitz.de

HARDY SCHMITZ GmbH
Am Stadtwalde 12
48432 Rheine

www.hardy-schmitz.de

RHEINE I MEPPEN I STADTLOHN I MÜNSTER I RHEDA-WIEDENBRÜCK I LEER



LUFTAUFNAHME DES SLF-NEUBAUS (MITTE). IM HINTEREN RECHTEN BILDAUSSCHNITT SIEHT MAN DEN FIRMENSITZ DES SCHWESTERUNTERNEHMENS AGTOS MBH (HERSTELLER VON SCHLEUDERRADSTRAHLANLAGEN)

SLF gewinnt 1. Platz beim Stuttgarter Oberflächen-technik-Preis 2016

DER PREIS WURDE IM RAHMEN DER MESSE O&S VERGEBEN, DIE VOM 31. MAI BIS ZUM 02. JUNI AUF DEM MESSEGELÄNDE STUTTGART STATTFAND.



DIE GESCHÄFTSFÜHRENDEN GESELLSCHAFTER FRITZ GAIDIES (2. V. L.) UND MICHAEL BAHLINGHORST (2. V. R.) SOWIE DER KAUFMÄNNISCHE LEITER CHRISTIAN GAIDIES (3. V. L.) UND DER GESELLSCHAFTER HORST-DIETER SCHLICK (4. V. L.) BESICHTIGEN GEMEINSAM MIT VERTRETERN DER STADT EMSDETTEN DEN IN DER ENTSTEHUNG BEFINDLICHEN NEUBAU. (FOTOS: SLF)

Gemeinsam mit der Karl Wörwag Lack- und Farbenfabrik GmbH & Co. KG hat die SLF Oberflächentechnik GmbH aus Greven (ab September: Emsdetten) im Rahmen des Stuttgarter Oberflächentechnik-Wettbewerbs 2016 „Die Oberfläche“ den ersten Platz gewonnen.

Der Oberflächentechnik-Preis wurde zum fünften Mal vom Fraunhofer IPA vergeben. Prämiert wurde der gemeinsame Beitrag „Pulver-in-Pulver-Beschichtung auf schweren Bauteilen–Pulver-in-Pulver und DARC®-Technik für besten Korrosionsschutz und niedrige Betriebskosten“, der von Jan den Hartog (SLF) und Jochen Reihs (Wörwag) eingereicht wurde.

Insgesamt wurden 15 Bewerbungen für den Preis eingereicht, von denen fünf im Vorfeld in die engere Auswahl für die Vergabe der Plätze 3 bis 1 ausgewählt wurden. Die unabhängige Fachjury, bestehend aus Herrn Dr. Martin Metzner (Fraunhofer IPA), Herrn Dr. Martin Riester (Fachbereichsleiter Oberflächentechnik beim VDMA) und Herrn Dr. Michael Hilt (Geschäftsführer der Forschungsgesellschaft für Pigmente und Lacke e. V.) wählte den Beitrag schlussendlich mit großem Vorsprung zum Gewinner. Neben den allgemeinen Vergabekriterien Energieeffizienz, Nachhaltigkeit, Innovationsgrad, Erhalt von Wettbewerbsfähigkeit und industrieller Umsetzbarkeit betonte die Jury die Praxisorientiertheit und vielseitige Einsetzbarkeit des Verfahrens.

Nicht nur im Bereich technischer Innovationen ist bei SLF aktuell viel in Bewegung. Im September 2016 wird die SLF Oberflächentechnik GmbH von Greven-Reckenfeld in das benachbarte Emsdettener Industriegebiet Süd ziehen. Dort entstanden in rund zweijähriger Bauzeit ein dreistöckiges Verwaltungsgebäude sowie eine Produktions- und La-





BLICK AUF DEN SLF-NEUBAU MIT FERTIGUNGS- UND LAGERHALLE SOWIE DEM DREISTÖCKIGEN VERWALTUNGSGEBÄUDE.

gerhalle mit 3.000 m² Fläche. SLF ist der Stadt Emsdetten nicht unbekannt. Bis ins Jahr 2006 unterhielt SLF eine Niederlassung im Werk des Schwesterunternehmens AGTOS (Hersteller von Schleuderradstrahlanlagen), in dessen unmittelbare Nähe man nun zurückkehrt. In den letzten zehn Jahren befand sich der Firmensitz im ehemaligen Schlick-Betrieb in Greven-Reckenfeld, nur ca. drei Kilometer Luftlinie vom neuen Standort entfernt.

Dieser musste aus Platzgründen aufgegeben werden – es mangelte sowohl an Möglichkeiten, weitere Büroräume für die nunmehr ca. 85 Mitarbeiter zu schaffen, wie auch an Expansionsflächen für Fertigung, Lager und Logistik.

Georg Moenikes, Bürgermeister der Stadt Emsdetten, äußert sich positiv über den Zuzug eines weiteren Industrieunternehmens: „Wir freuen uns, mit der SLF Oberflächentechnik GmbH ein weiteres attraktives Unternehmen für den Wirtschaftsstandort Emsdetten gewonnen zu haben. Von SLF verlassen Produkte die Region in alle Welt."

Insgesamt wurden für den neuen Betriebsstandort knapp 6 Millionen Euro investiert. Das gut 20.000 m² große Grundstück bietet Erweiterungspotenzial in nördlicher und westlicher Richtung, sodass die Weichen für eine weitere dynamische Entwicklung in den kommenden Jahren gestellt sind. Auch das Verwaltungsgebäude kann baulich erweitert werden, um zusätzlichen Mitarbeitern einen Arbeitsplatz zu bieten.

Besonders hervorzuheben ist, dass bereits während der Bauphase in der schon vollständig eingerichteten Halle mit Hochdruck an der Realisierung verschiedener Projekte gearbeitet wird. Derzeit werden zwei komplexe automatische Strahlanlagen montiert und in Betrieb genommen, bevor sie wieder demontiert und dann an den Kunden ausgeliefert werden. Wie das Bürogebäude ist auch die neue Halle nach dem neuesten Stand der Technik ausgerüstet.

▶ www.slf.eu





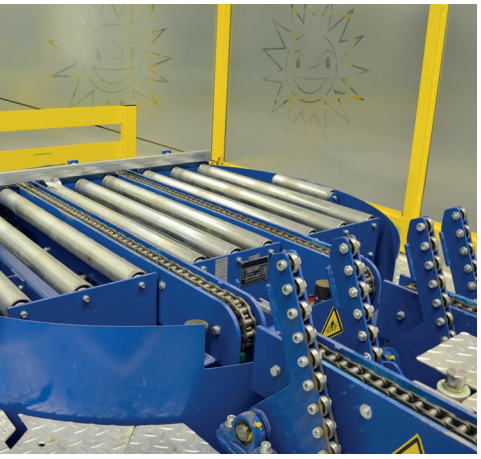
V.L.N.R.: UDO STEINHAUER, LEITER MARKETING UND PRODUKTMANAGEMENT, KARL WÖRWAG LACK- UND FARBENFABRIK GMBH & CO. KG, DR. MARTIN RIESTER, FACHBEREICHSLEITER OBERFLÄCHENTECHNIK BEIM VDMA, FABIAN SCHMID, MARKETINGKOORDINATOR SLF OBERFLÄCHENTECHNIK GMBH.







AUTOMATISCHES MONTAGE-MANAGEMENT-SYSTEM MITTELS HUBSTAUKETTENFÖRDERER
(FOTO:TORWEGGE)



HUBDREHPLATTFORM MIT MECHANISCHER VEREINZELUNG
(FOTO:TORWEGGE)

Auf kleinem Raum zu großen Ideen

DER INTRALOGISTIKSPEZIALIST TORWEGGE GMBH & CO. KG IST EIN UNTERNEHMEN MIT VIELEN TALENTEN.

Als ganzheitlicher Systempartner bietet er über die Unternehmenssparten Components, Intralogistics und Engineering vielfältige Produkte und Services an. Im Bereich Components ermöglicht eine große Produktvielfalt in den Bereichen Räder und Rollen, Fördertechnik, Handhabungs- und Transporttechnik eine hohe Variabilität. Zusätzlich zum Komponentengeschäft bietet das Unternehmen am Standort in Bielefeld außerdem einen Tragrollenservice an. Dies umfasst sowohl die Aufarbeitung von alten und abgenutzten Tragrollen durch das Beziehen mit Schießschläuchen als auch die Herstellung von Flüstertragrollen. Letztere sind aufgrund ihrer lärmreduzierenden Eigenschaft ideal für alle, die es im Unternehmen zukünftig gerne etwas leiser hätten.

Und auch in den Bereichen Engineering und Intralogistics finden TORWEGGE´s Ingenieure selbst für die größten Herausforderungen kreative und individuelle Lösungen. So konnte TORWEGGE mit gleich zwei Projekten zeigen, dass es auch für den kleinsten Raum große Ideen hat: Für den Bearbeiter von Holzwerkstoffen Heckewerth entwickelte TORWEGGE durch den Einsatz von Querverschiebewagen, zwei Kommissioniertischen und einem getakteten Hubwagen eine extrem raumeffiziente vollautomatische Kommissionieranlage. Eine programmierbare Zentrierung und wartungsfreie Oberdruckrollen ermöglichten zusätzlich einen besonders materialschonenden Produkttransport. In einem anderen Projekt für den Automatenhersteller adp Gauselmann realisierte TORWEGGE mithilfe von ölfreien Hubstaukettenförderern, Spannvorrichtungen und durch eine getaktete Montage ein zügiges und platzsparendes Montage-Management-System. Bei allen Überlegungen stehen Ergonomie und Gesunderhaltung der Mitarbeiter außerdem stets an erster Stelle. An allen Anlagen sorgen Maschinenschutzvorrichtungen, Sensoren und eine passende Arbeitshöhe für eine optimale Arbeitssicherheit und -ergonomie.

▶ www.torwegge.de



MATERIALSCHONENDER PRODUKTTRANSPORT DURCH OBERDRUCKROLLEN
(FOTO:TORWEGGE)

Schürmann & Weber
Schaltanlagen GmbH

Max-Planck-Straße 11
33428 Marienfeld

Telefon 05247 / 9806-0
Telefax 05247 / 80790
Internet www.sw-mf.de

- Individuelle Lösungen
- Qualität
- Zuverlässigkeit

…. seit über 50 Jahren, aber nicht von gestern !

Wir sind für Sie da:
- Automatisierungstechnik
- Niederspannung
- Mittelspannung
- Netzwerktechnik

Für einzelne Leistungselemente oder für das gesamte Projekt:
- Planung
- Konstruktion
- Programmierung (SPS & Hochsprache)
- Gehäusefertigung (St + V2A)
- Schaltschrankbau
- Montage & Inbetriebnahme
- Wartung
- Gefährdungsbeurteilung
- Notfallservice
- Reparatur

Systemanalyse – mit einem Minimum an Energie ein Maximum an Bewegungsenergie generieren

ALS SPEZIALIST DER HYDRAULIK- UND AUTOMATIONSBRANCHE STEHT DIE TH. NIEHUES GMBH AUS SENDEN/WESTF. IHREN KUNDEN SCHON SEIT ÜBER 30 JAHREN ALS KOMPETENTER PARTNER ZUR VERFÜGUNG.

Niehues
Hydraulik · Automation

Das mittelständische, familiengeführte Unternehmen bietet seinen Kunden ein umfangreiches Leistungsspektrum. Von einzelnen Komponenten namhafter Hersteller über die Konstruktion und Produktion kundenindividueller elektro-hydraulischer Systeme bis hin zu einem individuell zusammengestellten Servicepaket ist alles enthalten.

Das Team aus Technikern, Elektrotechnikern und Hydraulikmonteuren übernimmt die Inbetriebnahme von Systemen sowie deren Wartung und Reparatur. Zudem stehen sie bei der Anlagenoptimierung und Entwicklung von elektro-hydraulischen Prototypen unterstützend zur Seite. Ziel ist es, den Kunden zu entlasten und ihm den Raum zu geben, sich auf sein eigentliches Kerngeschäft zu konzentrieren. Darüber hinaus hat sich die Th. Niehues GmbH zu einem Spezialisten rund um die Systemanalyse entwickelt. Um den Wirkungsgrad von Maschinen zu erhöhen, werden Energieanalysen erstellt und Möglichkeiten der Effizienzsteigerung ermittelt.

Diverse Gründe können ausschlaggebend für eine Analyse sein. Erste Anzeichen erhält der Betreiber einer Anlage z. B., wenn diese sich schnell erwärmt und eine große Kühlleistung erforderlich ist oder ein großer Druckunterschied zwischen Pumpendruck und Verbraucherdruck gemessen wird. Die Th. Niehues GmbH nimmt in solch einem Fall eine Voranalyse des Energieeinsparpotenzials einer Anlage vor und wertet die Messergebnisse detailliert aus. Darauf folgt eine auf das System konzipierte hydraulische und elektrische Konzepterstellung, die dem Kunden für eine Umsetzung präsentiert wird.

„Servicewüste Deutschland“ ist für die Th. Niehues GmbH ein Fremdwort. Das Unternehmen setzt alle Hebel in Bewegung, um das Maximum für seine Kunden herauszuholen.

▶ www.niehues.com



(FOTOS: TH. NIEHUES GMBH)



SLF
Smart Surface Solutions

STRAHL-, LACKIER- UND FÖRDERTECHNIK VOM SPEZIALISTEN


STRAHLEN


LACKIEREN


FÖRDERN

Produktprogramm:
- Strahlanlagen
- Lackieranlagen
- Fördertechnik
- Hubarbeitsbühnen
- Service und Ersatzteile

Gern erarbeiten wir Ihre individuelle Lösung.

SLF Oberflächentechnik GmbH
Gutenbergstr. 10
D-48282 Emsdetten
Tel.: +49(0)2572 1537-0
Fax: +49(0)2572 1537-169
info@slf.eu · www.slf.eu

116-05/16-4c



(FOTOS: SCHÜRMANN & WEBER)





Schürmann & Weber Schaltanlagen GmbH

NEUE HALLE FÜR WACHSTUM UND PROZESSOPTIMIERUNG

Die Schürmann & Weber Schaltanlagen GmbH (S&W) mit ihren Schwerpunkten Anlagenprojektierung, Schaltschrankbau, Mittelspannung und Automatisierungstechnik ist seit 1960 der kompetente Partner an der Seite von Industrie und Handwerk – und das national wie international.

Angeboten wird für die Anlagenprojektierung der komplette Service aus einer Hand – von der Beratung über die Konzepterstellung und Planung, Realisierung und bis zur Fertigstellung in den verschiedensten Industriebereichen. Auch die Inbetriebnahme, Schulungen, Wartung und Reparatur komplettieren das Leistungsspektrum.

Nach Bedarf und Wunsch erhalten die Kunden einzelne Gewerke bis hin zur Komplettlösung - genau das, was für den Projekterfolg wichtig ist.

Jeder Technologie-/Industriezweig, sei es der Anlagenbau, die Lebensmittelindustrie, die Energie-, Wasser oder Abwasserversorgung, Mittelspannung oder weitere Maschinenbauzweige, werden von spezialisierten Sachbearbeitern begleitet.

Abgestimmte Entwicklungstools in der Konstruktion und der SPS-Programmierung sind selbstverständlich für die Umsetzung der kundenspezifischen Anforderungen.

„Anlagen werden immer größer und komplexer bei einer kürzeren Projektphase“, erläutert Geschäftsführer Thomas Weber.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden und eine gezielte Prozessoptimierung anzugehen, werden zusätzliche 1.200 m² (in Summe jetzt 3600 m²) in diesem Jahr in einer modernen Fertigungshalle genutzt.

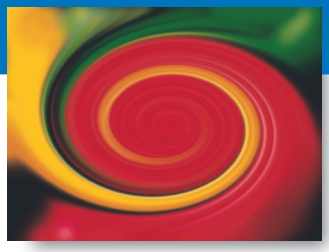
Im Zuge der Erweiterung wurde auch ein Laser für die noch schnellere Gehäusebearbeitung angeschafft.

Für den schnelleren Informationsfluss sorgen Tabletts für jeden Fertigungsmitarbeiter. Er hat nun die technischen sowie zeitlichen Vorgaben jederzeit zur Hand und kann bei Bedarf auch Zusatzinformationen schnell und einfach einsehen, verarbeiten und kommunizieren.

Der Weg der Industrie 4.0 wird von S&W nicht nur bei Kundenprojekten, sondern auch im eigenen Unternehmen umgesetzt.

▶ www.sw-mf.de

Industrielacke nach Maß



Dreisol COATINGS

Industriestraße 4
32361 Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen
Telefon 0 57 42/93 00-0
Telefax 0 57 42/93 00-49
e-Mail: mail@dreisol.de · www.dreisol.de

Stemper GmbH
www.stemper-foerderbandtechnik.de
Förderbandtechnik
+49 (0) 2904 - 1258

SERVICE RUND UM'S FÖRDERBAND
Gummi- und PVC-Transportbänder · Trichter- und Sandstrahlerauskleidungen · Spezialanfertigungen · Gummi, PVC, Endlosverbindungen
Auskleidung von Pferdeboxen u. -transportern · Montagen
Wiemecker Feld · 59909 Bestwig · 02904/1258 · www.stemper-foerderbandtechnik.de



tipp

In drei Schritten zu Ihrer Homepage: 1. Design auswählen, 2. Inhalte bestimmen und 3. Homepage live schalten – natürlich optimiert für die verschiedensten Endgeräte. Nach einer kurzen Einweisung können Sie Ihre Homepage jederzeit selbst aktualisieren. Wir unterstützen Sie auch gerne im Onlinemarketing. info@wan-online.de | 05223 686860

Strategie · Konzeption · Kreation

Werbeagentur Anker & Naber
Büssingstraße 52-54
32257 Bünde
Fon +49(0)5223 68686-0
info@wan-online.de

WAN
marketing
kommunikation

www.wan-online.de



JÖRG ROTTKAMP, GESCHÄFTSFÜHRER MOLDTECH GMBH
(FOTOS: MOLDTECH)

Mit TopSolid'CAM auf die Pole-Position (Kundenbericht)

DIE VON CP AUTOSPORT NEU ENTWICKELTE LEICHTBAU-ANTRIEBSWELLE IST EIN PARADEBEISPIEL FÜR DIE INNOVATIONS-FREUDIGKEIT DES UNTERNEHMENS UND DIE BREIT GEFÄCHERTE KOMPETENZ SEINES ENTWICKLUNGS- UND PRODUKTIONSTEAMS.

Ohne eine leistungsstarke Software-Lösung wie TopSolid'Cam blieben viele der Konstruktionsideen allerdings auf der Strecke.

Was immer die CP autosport GmbH auch entwickelt oder produziert, die Komponenten aus verschiedenen Materialien müssen möglichst leicht sein und dennoch extremen Belastungen standhalten. Die Produkte werden unter anderem in Fahrzeuge eingebaut, die im Rennsport an den Start gehen. In dem Fall ist das Gewicht das Nonplusultra: Es kann über Sieg oder Niederlage entscheiden.
Damit werden für die automobile Serienfertigung innovative und preisgekrönte Produkte wie die Leichtbau-Antriebswellen interessant, die CP autosport exklusiv aus einem einzigartigen Hochleistungswerkstoff herstellt. Sie sind rund 40 Prozent leichter als herkömmliche Antriebswellen und werden mittlerweile bei bekannten deutschen Sportwagenherstellern eingesetzt.

In einem derartig innovativen und flexiblen Workflow ist vor allem die Anpassungsfähigkeit des Unternehmens gefragt.

Den bereits eindrucksvollen Maschinenpark sollte deshalb adie Puma MX 2100 LST des südkoreanischen Herstellers Doosan noch erweitern. Mit zwei sich gegenüberstehenden Drehspindeln, CNC-Fräskopf und Werkzeugrevolver mit bis zu 24 Werkzeugplätzen macht die Maschine entsprechend Dreh- und Fräsbearbeitungen sowie komplexe Multi-Achs-Simultanbearbeitungen in nur einer Aufspannung möglich. Dabei kann das Werkstück auf bis zu neun Achsen bearbeitet werden.

Um die Multiprozessfähigkeit dieser Maschine jedoch in vollem Umfang nutzen zu können, bedurfte es einer neuen CAM-Lösung. Sie sollte die bereits eingesetzten Maschinen in der 5-Achs-Fräsbearbeitung ansteuern können, neben den Standard-Zerspanungsarbeiten aber auch eine leistungsstarke Synchronisierung bieten, um die Bearbeitung auf der MX 2100 LST mit zwei Werkzeugen auf beide Spindeln optimal zu verteilen. Nach dem Kauf der Doosan kam für CP autosport schließlich nur Topsolid'Cam als Programmiersystem infrage. Die Software bietet standardmäßig Funktionalitäten wie die Prozessautomatisierung, die eine neue Programmierung für nachträgliche Änderungen





an einem bereits programmierten Werkstück überflüssig macht, ein intelligentes Rohteilmanagement, bei dem der aktuelle Materialabtrag laufend mit dem Fertigteil verglichen wird, und eine integrierte Modellierfunktion für importierte CAD-Daten, die unter anderem die Umlegung der Toleranzen auf Mitte bei importierten Flächenmodellen vereinfacht.

„Überzeugt hat uns die Firma Moldtech letztlich mit der virtuellen Maschinenabbildung in TopSolid“, erinnert sich Fertigungsleiter Peter Schorn. Die Möglichkeit in TopSolid’Cam, ein Werkstück direkt in der Maschinenumgebung programmieren zu können, bietet einen erheblichen Zeitvorteil.

Besonders bei komplexen Aufspannungen auf Haupt- und Gegenspindel mit mehreren Revolvern können alle Komponenten optimal synchronisiert und mögliche Kollisionen frühzeitig erkannt und behoben werden. „Die Fertigung und Optimierung unserer Antriebswelle, aber auch von Radnaben und Flanschwellen ist dank TopSolid’Cam erst kosteneffizient möglich geworden“, so Schorn. „Wir reden über eine Zeitersparnis von rund 60 Prozent.“



Die von der Moldtech GmbH programmierten Postprozessoren tragen wesentlich zu diesem Erfolg bei. TopSolid’Cam verfügt bereits in der Standardausführung über zuverlässige Postprozessoren, die Moldtech in enger Zusammenarbeit mit dem deutschen Vertriebspartner der Doosan Infracore, der GLM GmbH in Grefrath, auf die Bedürfnisse der Tüftler in Büren angepasst hat.

Die Verständigung zwischen Moldtech und GLM lief dabei so reibungslos, dass die Kunden den Eindruck gewannen, eine Komplettlösung zu erhalten. „Durch die enge Teamarbeit mit dem Maschinenpartner stellen wir eine schnelle Verfügbarkeit sicher und können auf notwendige Änderungen zügig reagieren,” erklärt Dirk Boehlefeld, Leiter Strategische Partnerschaften bei Moldtech.

Diese Anpassungsfähigkeit ist mit Blick auf die Zukunft umso wichtiger, da eine strategische Erweiterung des Leistungsspektrums um weitere innovative Komponenten geplant ist, für die CP autosport und TopSolid’Cam schon jetzt in den Startlöchern stehen.

▶ www.moldtech.de

TORWEGGE
MOVE ON ALL LEVELS

IHR PARTNER
VOR ORT!

WIR HABEN
DIE PASSENDE
LÖSUNG FÜR SIE!



www.torwegge.de



MATTHIAS ZINRAM – EXPERTE FÜR MASCHINEN- UND ANLAGENBAU BEI MODUS CONSULT
(FOTOS: MODUS CONSULT)

Engineering-Software mit CAD-Integration

UNTERNEHMEN DES MASCHINEN- UND ANLAGENBAUS HABEN BESONDERE BRANCHENSPEZIFISCHE UND KOMPLEXE ANFORDERUNGEN AN EINE LEISTUNGSFÄHIGE ERP-SOFTWARE.

In der Unternehmenssoftware von MODUS ENGINEERING werden von der Planung über Produktionsablauf und Qualitätssicherung bis hin zur Auslieferung mit Rechnungserstellung alle Prozesse abgebildet. MODUS Consult geht als Software-Partner mit 20 Jahren Erfahrung in der Fertigungsindustrie auf Ihre individuellen Problemstellungen bei der detailgetreuen Umsetzung Ihrer Prozessvorgaben ein. Dabei erhalten Sie einen klaren Prozessablauf, indem auch Einkauf, Lagerbestände, Produktion und Kundenmanagement abgebildet sind.

Mit MODUS ENGINEERING treffen Sie auf eine innovative und zukunftsweisende ERP-Softwarelösung, die ein Höchstmaß an effektiver Planung und Koordination innerhalb Ihres Unternehmens unterstützt. Die Lösung verbindet alle Ihre Prozesse standort-, unternehmens- und länderübergreifend. Wir berücksichtigen den After Sales-Service genauso wie die konstruktionsbegleitende Fertigung, ob diese nun bei Ihnen oder Ihren Lieferanten stattfindet. Komplexe Angebots- und Auftragserfassung wie unterschiedliche Variantenstrukturen, detaillierte Beschreibungen Ihrer Produkte und Preisfindung über Zuschlagskalkulationen sind in der Software professionell abgebildet.

Kalkulation

Schon im Angebotsstadium bietet MODUS ENGINEERING die Möglichkeit, flexibel und detailliert über alle anstehenden Kosten wahlweise exakt oder per Zuschlag zu kalkulieren. Diese Kalkulation wird in der gesamten Projektabwicklung auf jeder Ebene aktualisiert abgebildet. Nutzen Sie die Flexibilität verschiedener Kalkulationsschemata zur Vergleichbarkeit aller Ihrer Projekte.

Terminplanung

Seien Sie stets up to date über den Projektstand informiert. Mit der integrierten und grafischen Terminplanung in MODUS ENGINEERING werden Sie jederzeit und aktuell über den Stand Ihres Projektes in Kenntnis gesetzt, ein integriertes Workflow-System warnt Sie im Falle eines Engpasses bei Bedarf direkt per E-Mail oder SMS. Das Prozessdatenmanagement in der Produktion mit MDE und BDE ermöglicht Ihnen die einfache Verwaltung von Einstelldaten in Abhängigkeit von Maschine, Artikel und Werkzeug. Prozessdaten können so ausgewertet und mit den Einstelldaten abgeglichen werden.

MultiCAD CONNECTOR

Der MODUS MultiCAD CONNECTOR verbindet Ihr Microsoft Dynamics NAV-System dabei mit Ihrem CAD-System (SolidWorks, Solid Edge, AutoCAD oder anderen), unabhängig davon, ob ein PDM-System eingesetzt wird oder nicht. Das Modul ermöglicht dadurch ein perfektes Zusammenspiel zwischen Ihrem CAD-System und der Fertigung. Durch diese nahtlose Verbindung gewinnen Sie eine saubere Datenpflege sowie effiziente und schnelle Prozesse für Ihre Produktion. Ihre Daten werden nur einmal erfasst und automatisch zwischen den Systemen synchronisiert.

Stücklisten entstehen in der Regel in



Nie wieder Kisten schleppen!
Informieren Sie sich jetzt über die neuen Kärcher Wasserspender.
Wir beraten Sie gern!

KÄRCHER
CENTER **SIELHORST**
Nickelstraße 5 • 33415 Verl
Telefon 05246 3604
www.kaercher-center-sielhorst.de



(FOTO:MODUS CONSULT, SHUTTERSTOCK_262998830)

der Konstruktion auf Basis eines 3D-Modells oder einer Zeichnung. Der MODUS MultiCAD CONNECTOR verbindet alle Prozesse in einem einheitlichen Systemaustausch. Durch die automatische Anbindung und die bidirektionale Kommunikation zwischen Microsoft Dynamics NAV und dem CAD-System sind die Stücklisten sofort verfügbar und alle Anpassungen und Änderungen in beiden Systemen über alle Prozesse simultan umgesetzt.

Mit MODUS ENGINEERING finden Sie eine effiziente Softwarelösung für alle branchentypischen Anforderungen:

- Anzahlungsbuchhaltung
- Bidirektionale Wordintegration zur Angebotserstellung
- Konstruktionsbegleitende Fertigung
- Grafische Grob- und Feinplanung im Leitstand
- Projektorientierte Fertigung (Unikatfertigung)
- Ampelgesteuerte Online-Termin- und Kostenkontrolle
- Integration Ihrer CAD-Systeme
- Bidirektionale Kommunikation zwischen Microsoft Dynamics NAV und CAD-System
- Verringerung der Datenpflege
- Zeitersparnis in der Konstruktion
- Hohe Prozesssicherheit

Referenz:

„Bei diesem ERP-System ist es aus meiner Erfahrung so, dass unsere Mitarbeiter in kürzester Zeit vollständig eigenständig mit dem System arbeiten können. Und das bezieht sich nicht nur auf einfache Applikationen wie Debitoren oder Kreditoren, sondern auf den gesamten Programmumfang. Diese Erfahrung machen wir in China genauso wie in den USA oder Europa“, sagt Matthias Hille, Internationaler Projektmanager Microsoft Dynamics NAV bei R. STAHL, über MODUS ENGINEERING.

▶ www.experte-engineering.de

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG AUS EINER HAND

BRÜGGER Oberflächenbehandlung GmbH

Röhlenstr. 25
Brilon-Madfeld
☎ 02991/962530

Großteilpulverbeschichtung

8000

10 Meter Freistrahlanlage

- Sandstrahlen
- Pulverbeschichten

Max-Maße:
8000 x 2600 x 2200 mm (LHB)



Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.bruegger-pulverbeschichten-sandstrahlen.de

Innovationen von Vathauer – für das Transportband bis hin zur Verpackungsanlage

MSF-VATHAUER ANTRIEBSTECHNIK, WELCHE NUN OFFIZIELL ZU DEUTSCHLANDS TOP-100 INNOVATIVSTEN UNTERNEHMEN DES MITTELSTANDES GEHÖRT, INFORMIERT ÜBER IHRE ERFOLGREICHSTEN INNOVATIONEN.

TOP 100

Top-Innovator 2016



(FOTOS: MSF-VATHAUER)

Eine Erfindung, welche die Bremswiderstände ablöst: das Energy-Recovery-System.

In Anwendungen wie beispielsweise Verpackungsanlagen, Wickelmaschinen, Förderanlagen oder Aufzügen – genau da kann das Energierückgewinnungssystem eingesetzt werden. Überschüssige Energie wird durch das Energy-Recovery-System ohne Zwischenspeicherung wieder zurück in das Anlagennetz geführt. Aufgrund des hohen Wirkungsgrades von 98 % kann eine sichtbare Energieeinsparung festgestellt werden. Dies hat vor allem einen bedeutenden Stellenwert bei Anlagen, die im Dauerbetrieb laufen. Die daraus abzuleitenden sinkenden Energiekosten stehen für viele Anwender im Fokus. Ein weiterer signifikanter Faktor ist die kompakte Bauform des Systems, welches Platz im Schaltschrank einspart. Damit sowohl die Hersteller als auch die Anwender von diesen Vorteilen profitieren können, ist das System so konzipiert worden, dass es in Neuanlagen, aber auch zur Nachrüstung in Bestandsanlagen eingebaut werden kann.

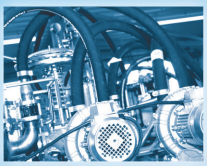


Eine weitere Innovation ist das Field Drive System® - das System das mitdenkt. Eine Anlage dezentral zu steuern, soll den Produktionsprozess vereinfachen und dem Anwender mehr Übersicht und Zeit ermöglichen. Das dezentrale Motormanagementsystem mit integrierter Energieverteilung spart aufgrund der modernisierten Schnellanschlusstechnik Installationszeiten und Ressourcen. Flexibilität des Systems: die verfügbaren Kommunikationsbusse Profinet®, Profibus®, AS-Interface, 24V Binär und Even Thinking stehen dem Anwender frei zur Auswahl. Zusätzliche Sensoren können angeschlossen werden, sodass die Signale direkt zu der Anlagensteuerung gesendet werden – und dies ohne Zusatzkosten. Eine integrierte Steuerungsintelligenz ermöglicht die Selbststeuerung des Transportguts ohne die übergeordnete Anlagensteuerung.

Für viele Bereiche der Fördertechnik, wie bspw. Lagertransport, Intralogistik, Distributionslogistik, und viele weitere fördertechnischen Anwendungen, ist das Field Drive System® die Lösung, um dem Maschinenhersteller und dem Anwender jegliche Art der Arbeit zu vereinfachen.

▶ www.msf-technik.de

Niehues
Hydraulik · Automation
Ihr Partner aus dem Münsterland!
www.niehues.com
Produkte Systeme Service



Th. Niehues GmbH • Bahnhofstraße 81 • 48308 Senden / Westf.
Tel.: +49 2536 990-01

Gitterroste vom Nutzartikel bis zum Design-Element



(FOTOS: K60- GITTERROST SYSTEME)

VOR NICHT ALLZU LANGER ZEIT WAREN VERZINKTE GITTERROSTE AUS STAHL DEM LAIEN NUR ALS LICHTSCHACHTABDECKUNG, EINGANGSROST ODER TREPPENSTUFE EIN BEGRIFF.

Dies sind zugleich auch die einfachsten Ausführungen dieses Produktes. In den letzten Jahren hat sich das Gitterrost jedoch vom reinen „Nutzartikel“ zum Gestaltungselement gemausert. Durch technische Innovationen wie beispielsweise Jalousieroste mit einem 45° schräg eingelegten Querstab lassen sich heutzutage Fassaden optimal gestalten. Nicht zuletzt durch die verschiedenen Oberflächenbeschichtungen (Feuerverzinkung, Pulverbeschichtung, eloxieren) lässt sich ein Gitterrost individuell gestalten - gemäß dem Motto „anders als die anderen“. Durch die Produkt- und Materialvielfalt wie beispielsweise Gitterroste aus Edelstahl, Aluminium oder Kunststoff (GFK) sind den möglichen Einsatzgebieten, auch bei Firmen aus der Chemie-Branche fast keine Grenzen gesetzt. Bei der Wahl des richtigen Produktes sollte man jedoch auf kompetente Partner setzen, denn Gitterrost ist nicht gleich Gitterrost. In Verarbeitung und Qualität liegen heutzutage teilweise deutliche Unterschiede. Gerade hier macht sich gute Beratung und zuverlässiger Service bezahlt, erst recht, wenn einem das Produkt Gitterrost nicht so vertraut ist.

Folgende Gitterrostvarianten werden häufig eingesetzt:

- Pressroste, Stahl verzinkt, Edelstahl oder Aluminium (alle Bereiche)
- Schweisspressroste (verdrillter Querstab), Industrieanlagen, Schwerlastbereich (Lkw etc.)
- Jalousieroste (45°) / Vollroste (Trag- und Füllstab gleich hoch), Sonnenschutz / Fassade
- Gleitschutzroste (rutschsichere Oberfläche), Kläranlagen, Fluchttreppen, Arbeitsbühnen
- Blechprofilroste, Auffahrrampen, Laufstege, Trittstufen
- Schwerlastroste, Lkw-, Stapler-, Radladerverkehr
- GFK-Roste, Beizereien, Galvanik, Kläranlagen etc.
- Rinnenroste
- Regalroste

Je nach Einsatzgebiet ist eine eindeutige Angabe zur Belastungsaufnahme sowie Angabe über örtliche Auflagermöglichkeiten sehr wichtig, wenn man nachher keine „Hängematten“ haben möchte.

Daher ist es im Vorfeld sehr wichtig, zu schauen, was für Ansprüche man an das Produkt stellt: Lege ich Wert auf Optik (Eingangsbereiche, Fassaden) oder sind es Abdeckungen für Lagerregale, wo es allein auf die Tragfähigkeit ankommt?

Welches Hallenbauprojekt Sie auch realisieren möchten, das Thema Gitterroste betrifft nicht nur Fluchttreppen, Eingangsbereiche oder Lagerhaltung. Verschaffen Sie sich gerne einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten, „Akzente“ am Bau zu setzen:

▶ www.k60-gitterroste.de





kunststoffland-Innovationstag 2016 – „Additive Fertigung – Perspektiven für die Wertschöpfungskette Kunststoff“

INTERESSANTE EINBLICKE ZUM AKTUELLEN TOP-PRODUKTIONSTHEMA



INTENSIVER AUSTAUSCH ZWISCHEN UNTERNEHMENSVERTRETERN DER KUNSTSTOFFINDUSTRIE UND STUDIERENDEN BEI DER KUNSTSTOFFLAND-AKTION „STUDIERENDE STELLEN SICH VOR“ IM RAHMEN DES INNOVATIONSTAGES.
(FOTOS: KUNSTSTOFFLAND NRW)



PODIUMSDISKUSSION, MODERIERT VON PROF. GEORG OENBRINK, EVONIK INDUSTRIES AG, VORSTAND KUNSTSTOFFLAND NRW
(FOTOS: KUNSTSTOFFLAND NRW)

Ein volles Haus und überaus hohes Interesse gab es an der Universität Paderborn beim Innovationstag 2016 von kunststoffland NRW, DEM Netzwerk für die gesamte Wertschöpfungskette Kunststoff. Gleich mehrere Gründe waren dafür ausschlaggebend: das hochaktuelle Thema „Additive Fertigung“, ein spannendes Veranstaltungsprogramm mit Top-Referenten/innen und nicht zuletzt der interessante Tagungsort, nämlich das Direct Manufacturing Research Center (DMRC) als eine der in Deutschland führenden Adressen. Prof. Georg Oenbrink, Evonik Industries AG und Vorstand von kunststoffland NRW, lenkte als Moderator gleich zu Beginn den Blick auf die Frage nach der konkreten Bedeutung der Additiven Fertigung speziell für die Kunststoffindustrie und auf die daraus ableitbaren Perspektiven.

Additive Fertigung in der Serienproduktion?

Die Kernfrage „Wie muss sich die Additive Fertigung weiterentwickeln, damit sie für die Kunststoffindustrie noch interessanter wird, besonders im Hinblick auf eine Serienproduktion?“ bildete den roten Faden für die gesamte Veranstaltung und wurde von den Referenten aus ihrer jeweiligen Unternehmensperspektive durchaus unterschiedlich beantwortet. Als Einstieg lieferte Prof. Schmid, Uni Paderborn/DMRC, einen hervorragend strukturierten Überblick über aktuelle Verfahren der additiven Fertigung von Kunststoffbauteilen und bewertete Chancen, aber auch bisher ungelöste Herausforderungen aus Sicht der Wissenschaft. Handlungsbedarf sieht er besonders in Bereichen wie Qualitätssicherung, Automatisierung der Prozesskette, Normung und Materialverfügbarkeit sowie bei der Sicherung des notwendigen hochqualifizierten Fach- und Führungskräftenachwuchses. Sylvia Monsheimer, bei Evonik seit mehr als 15 Jahren als Leiterin für die Entwicklung von Materialien für das Lasersintern verantwortlich, plädierte aufgrund ihrer langjährigen Erfahrungen für eine differenzierte Sicht. Vorteile biete die Additive Fertigung nicht beim simplen 1:1-Ersatz konventioneller Verfahren, sondern nur



- Autolackierung
- Beschriftung
- Pulverbeschichtung (Großteile 8 x 3,3 x 2,5 m bis 4 Tonnen)
- Industrielackierung
- Strahlarbeiten

Scholz
Industrie und Lack

48249 Dülmen - Hiddingsel
Daldruper Straße 25
www.scholz-duelmen.de

Tel.: 02590-532
Fax: 02590-4544
info@scholz-duelmen.de

TÜV NORD CERT GmbH DIN EN ISO 9001

durch modifizierte, innovative Bauteile. Dies setze eine veränderte Denkweise von Ingenieuren und Designern voraus, die hier gemeinsam neue Wege beschreiten müssten und so zu Schlüsselfiguren im Innovationsprozess werden.

Von der „Kunst der inneren Struktur" bis zum 3D-Druck gefertigten Audi A8 Kühlergrill

In ähnlicher Weise betonte Dr. Dirk Achten, Covestro Deutschland AG, die neue Designfreiheit, die durch den 3D-Druck als „Kunst der inneren Strukturen" möglich werde und gerade im Leichtbau ganz neue Chancen eröffne. Die größten Potenziale entstehen durch die Zusammenfassung komplexer Baugruppen in einem einzigen Bauteil und die zusätzliche Integration von Funktionen. Unabhängig davon veränderten aber auch die enormen Fortschritte im Softwarebereich das Design der Zukunft von Grund auf und führten so die klassischen Produktionstechnologien an ihre Grenzen. „3D-Druck wird als zwingende Produktionstechnologie deshalb unverzichtbar", prognostizierte Achten die weitere Entwicklung und plädierte vor diesem Hintergrund nachdrücklich für ein gemeinsames Engagement der Akteure der Wertschöpfungskette: „Keiner kann es heute allein!" Eine ganz andere Perspektive nahmen abschließend Rafael Radziej, Gerhardi Kunststofftechnik GmbH, und Cersten Zilian, SLM Solutions GmbH, ein. Beide erörterten sehr plastisch aktuelle Praxisherausforderungen aus ihrer jeweiligen Unternehmenssicht – der Kunststoffverarbeiter Gerhardi präsentierte dabei einen mittels 3D-Druck gefertigten Kühlergrill für einen Audi A8 in Originalgröße.

Die von Prof. Oenbrink souverän moderierte Abschlussrunde, an der neben den Referenten auch Fabian Müller, EOS GmbH, und Dr. Volker Grienitz, Benteler Automobiltechnik GmbH & Co. KG, teilnahmen, zeigte noch einmal das gesamte Spannungsfeld rund um die Herausforderung „Additive Fertigung" auf. Das Publikum blieb bis zum Veranstaltungsende hochkonzentriert, zahlreiche Teilnehmer/innen brachten sich ebenfalls engagiert in die Diskussion ein – für kunststoffland NRW Anlass genug, bereits jetzt eine Fortsetzungsveranstaltung zum Thema anzukündigen.

Nachwuchsgewinnung leicht gemacht

Eine positive Resonanz erfuhr auch die von kunststoffland initiierte Aktion „Studierende stellen sich vor", die in dieser Form erstmals am Rande des Innovationstages stattfand. Sie bot den teilnehmenden Unternehmen die komfortable Möglichkeit, direkt mit Studierenden in Kontakt zu treten, die sich für Praktika und/oder Bachelor-/Masterarbeiten in Unternehmen der Kunststoffindustrie interessieren oder gar perspektivisch dort Beschäftigungsmöglichkeiten suchen.

▶ www.kunststoffland-nrw.de



LERNENDE FÜHRUNGS KRÄFTE

5 HEBEL

Damit Sie sich als Führungskraft weiterentwickeln



Weiterentwicklung ist wichtig ..., aber eigentlich habe ich keine Zeit

Gehören Sie auch zu denjenigen Chefs (männlich oder weiblich), die ihre eigenen Mitarbeiter immer wieder zur Weiterbildung ermutigen, selbst aber vorgeben, dafür keine Zeit zu haben? Diese widersprüchliche Haltung begegnet mir immer wieder in den oberen Führungsetagen. Da wird bestenfalls ein Kongress besucht, vielleicht hier und da ein Fachbuch gelesen, aber zu mehr lässt der Alltag dann angeblich keine Zeit. Abgesehen davon, dass dies sicher keine vorbildliche und animierende Haltung ist: Hier stellt sich doch die Frage, ob eine solche Führungskraft vielleicht unterbewusst schon davon überzeugt zu sein scheint, alles Notwendige gelernt zu haben.

DER AUTOR BURKHARD BENSMANN
JAHRGANG 1959, DR. PHIL., SELBSTSTÄNDIGER ORGANISATIONSBERATER UND COACH FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE UND AUTOR, HONORARPROFESSOR AN DER HOCHSCHULE OSNABRÜCK. BENSMANN SETZT IN DER BEGLEITUNG VON ORGANISATIONEN UND FÜHRUNGSKRÄFTEN AUF VERTRAUEN, WIRKSAMKEIT UND NACHHALTIGKEIT. ZUSÄTZLICH ZU SEINER BERATUNGSFIRMA HAT DR. BENSMANN IM OKTOBER 2013 DIE LD 21 ACADEMY GMBH GEGRÜNDET, MIT DER ER SICH AUF DAS THEMA SELBSTFÜHRUNG FOKUSSIERT.
WWW.LD21.DE

Turbulente Veränderungen erfordern persönliches Lernen

Wir leben in turbulenten Zeiten, wie sicherlich jede Führungskraft bestätigen wird. Immer wieder stehen wir vor der Herausforderung, neue fachliche und überfachliche Themen erfassen und integrieren zu müssen. Aktuelle Untersuchungen zeigen, dass es eine digitale Überlastung und zunehmende Komplexität gibt, dass die Produktivität faktisch sinkt, dass zu wenig Zeit für Führungsaufgaben bleibt und dass Regularien und Bürokratie in und um Unternehmen zunehmen. Als

HEBEL 1

Lernziele und -motive bestimmen

Führungskräfte haben wir keine andere Wahl, als zu lernen: Neue Dinge, neue Situationen, Veränderungen (individuelle, soziale, technische, systemische etc.), Unvorhersehbarkeit, Unsicherheit zwingen uns dazu. Lange und vorhersehbare Unternehmensstrategien und persönliche Karrierepläne sind damit out – die Zukunft wird unberechenbarer. Ebenso wächst die Gefahr, dass die ständigen Veränderungen bei Kollegen und uns selbst für Angst sorgen. Allerdings haben wir die Wahl, wie wir uns dazu stellen. Es geht – natürlich – um Selbstführung: Wieder sind wir zum großen Teil dafür verantwortlich, was wir denken, fühlen, sagen und tun.

Warum lernen Sie?

In der Februarausgabe dieses Magazins hatte ich über Selbstwirksamkeit geschrieben (kostenloser Download unter http://www.wirtschaft-regional.net/wir-februar-2016/). Eine der Erkenntnisse: Ich beeinflusse meine Wirksamkeit durch persönliches Lernen. In dem Artikel hatte ich auch über den Ansatz der „Selbstwirksamkeitserwartung“ (Albert Bandura) geschrieben: Wir handeln dann besonders erfolgreich, wenn wir durch unsere inneren Überzeugungen gestärkt sind und uns in diesem konstruktiven und zuversichtlichen Denkrahmen an die Aufgabe machen. Entsprechend erwarten wir dann, dass wir wirksam sein werden und die von uns gewählten Handlungen umsetzen können.

Wenn Sie wirksam handeln wollen, dann werden Sie sich durch Lernen stets weiterentwickeln müssen. Stellt sich die Frage, ob Sie dazu eine konstruktive innere Haltung – im Sinne der Selbstwirksamkeitserwartung – entwickeln können. Angesichts der kurz geschilderten Herausforderungen und vor dem Hintergrund meiner Erfahrungen in Beratung, Lehre und Forschung sehe ich bei Führungskräften verschiedene, klar unterscheidbare Antriebe, um zu lernen. Nachfolgend stelle ich vier davon kurz vor. Hier soll keine Wertung vorgeschlagen werden, aber ich empfehle schon, sich aktiv und gezielt weiterzuentwickeln – und sich nicht etwa den Umständen zu überlassen und außengesteuert getrieben zu werden. Prüfen Sie sich: Welcher Antrieb ist bei Ihnen vorherrschend?



© ADOBE STOCK / PESHKOVA

1. Antrieb: Aus der Not heraus ...
Mir ist bewusst, dass ich innere Widerstände habe, aber die Umstände zwingen mich dazu, mich fachlich oder überfachlich weiterzubilden. Oder aber ich benötige bestimmtes Wissen oder bestimmte Kompetenzen einfach für mein Karrierepuzzle.

2. Antrieb: Aus der Einsicht heraus ...
Ich erkenne die Veränderungen, schätze mich selbst realistisch ein. Ich weiß, welche Fähigkeiten ich in meiner jetzigen Karriere- oder Entwicklungsphase benötige, erkenne bestehende und noch erforderliche Kompetenzen und widme mich der eigenen Entwicklung in strukturierter Form.

3. Antrieb: Aus der Lust heraus ...
Leben heißt für mich Veränderung, ich liebe es, neue Fähigkeiten zu erwerben. Als Lernender genieße ich meine Fortschritte. Ich schätze Kreativität und Improvisation und erkenne eine Fülle von Möglichkeiten, an denen ich mich bedienen kann. Lernen ist für mich lustvoll.

4. Aus der Kultur heraus ...
In unserer Organisation herrscht ein förderliches Klima, das mich dazu anregt, mich selbst weiterzubilden und meine Fähigkeiten auszubauen, damit ich meinen Beitrag zum Ganzen leisten kann und gleichzeitig eigene Zufriedenheit erlange. Wir fördern uns gegenseitig in der Entwicklung.

Konnten Sie sich einordnen oder wiederfinden? Das Konzept der Selbstführung legt nahe, sich selbst zu erkennen, mit allen Stärken, Schwächen, Fähigkeiten und Kompetenzen, und diese dann zielgerichtet weiterzuentwickeln oder auch zu kompensieren. Wichtig ist dabei, die Verantwortung für die eigene Person vollständig zu übernehmen und sich nicht mit Schuldzuweisungen oder Entschuldigungen lahmzulegen. Für die persönliche Weiterentwicklung bedeutet dies, selbstgesteuert zu lernen.

HEBEL 2
Lernumgebung schaffen

Entwicklungen in der Weiterbildung

Selbstgesteuert – dies scheint ein wichtiger Trend zu sein. Schauen wir zumindest skizzenhaft auf die Tendenzen im Bereich Weiterbildung. Die Konzepte des selbst organisierten oder selbst gesteuerten Lernens sind bereits seit den 1970er -Jahren bekannt und gelten als Grundlage für Erwachsenenbildung. Wir wissen, dass die Fähigkeit, sich selbst zu motivieren, sich Ziele zu setzen, entsprechende Wege zu finden und zu verfolgen, und ebenso die Schaffung geeigneter Bedingungen entscheidende Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen sind.

HEBEL 3
Lernkladde führen

Dennoch werden diese Erkenntnisse noch immer nicht in angemessener Form verwirklicht, wovon auch die derzeitige Bachelorkonstruktion an den Hochschulen Zeugnis ablegt. Anstatt selbstbestimmt und wirksam zu lernen, haben sich die Hochschulen in meinen Augen vielfach zurückentwickelt und das Studium verschult.

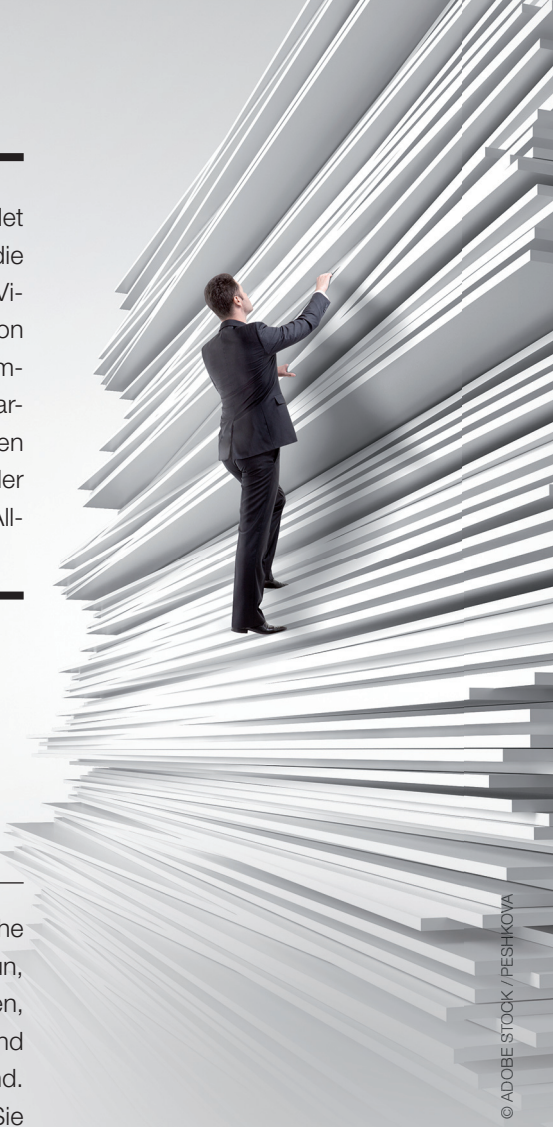
Radikale Trendscouts gehen mittlerweile so weit, den Hochschulen damit ihre Berechtigung abzusprechen, und sehen stattdessen offene Ansätze wie zum Beispiel die Massive Open Online Courses (MOOCs) als eine zwingende Alternative. Allerdings zeigen solche internetbasierten

Kurse auch Defizite: Die Abbrecherquote ist sehr hoch, es fehlen oft persönliche Lernkontakte, und eine wirksame Qualitätssicherung ist oftmals nicht vorhanden.

Wie sieht es in den Unternehmen aus? Ich sehe seit mindestens fünfzehn Jahren eine Art „Atomisierung" der Personalentwicklung. Während einige Personalabteilungen noch immer glauben, ein totales, bis in alle Feinheiten ausentwickeltes Konzept mit ineinander verschachtelten Schulungsmaßnahmen verpflichtend anbieten zu müssen, so haben andere Personalverantwortliche längst erkannt, dass es – wie im Projektmanagement – eher „agiler" Angebote bedarf. Mit Atomisierung meine ich vor diesem Hintergrund, dass die Maßnahmen jeweils individuell angemessen und angepasst sein müssen, um volle Wirksamkeit zu entfalten. Das allerdings kann keine noch so mächtige Personalabteilung sicherstellen und sollte es auch nicht versuchen. Auch hier kommt es auf Selbstführung an: Die Mitarbeiter und Führungskräfte (kann man in Zukunft hier noch klar unterscheiden?) sollten stattdessen ermutigt und befähigt werden, sich eigengesteuert zu entwickeln. Dazu bedarf es sehr wohl geeigneter Rahmenbedingungen und Spielregeln. Wir brauchen unabhängige Lernscouts und Lernlotsen, die bei der individuellen Entwicklung Unterstützung bieten. Und auch hier zeigen sich die Grenzen der Kompetenzen und Befugnisse von internen Personalentwicklern in den Organisationen.

Wenn wir uns Seminarangebote – auch externe – ansehen, so finden wir bunte Sträuße von Maßnahmen. Coaches und Beraterkollegen bestätigen mir, dass es einen stabilen Trend zu kürzeren Seminaren gibt. Dies wird allein schon damit begründet, dass man – zumindest derzeit – aufgrund voller Auftragsbücher nicht allzu lang auf die Leistungsträger verzichten mag. Oder diese fühlen sich, siehe Einleitung zu diesem Artikel, einfach unverzichtbar. Folglich schießen Kurzzeitseminare, Webinare und Mischkonzepte aus dem Boden.

Und natürlich machen das Internet und der Zugriff darauf via Notebook, Tablet und Smartphone jetzt endlich auch die unendliche Fülle von Podcasts und Videos zugänglich, deren Bandbreite von praktischen Führungstipps bis zu kompletten Vorlesungen reicht. Blended Learning, also die Verknüpfung von analogen und digitalen Wegen und Methoden der Weiterbildung, findet jetzt endlich im Alltag statt.



© ADOBE STOCK / PESHKOVA

HEBEL 4

Lernhelfer verpflichten

Was bedeutet das für Ihre persönliche Weiterbildung als Führungskraft? Nun, zunächst können Sie sich selbst checken, inwieweit Ihnen diese Entwicklungen und Veränderungen überhaupt bekannt sind. Dann sollten Sie sich fragen, inwieweit Sie die Chancen darin für sich bereits erkannt und genutzt haben. Für mich als aktiven Podcaster ist es immer wieder erstaunlich, gar erschreckend, dass gestandene Führungskräfte mir manchmal kleinlaut eingestehen, dass sie nicht wissen, wie sie Podcasts auf ihrem jeweils bevorzugten digitalen Gerät laden und hören können. Viele lassen sich das von ihren Kindern erklären. Überhaupt fällt angesichts des digitalen Overloads auf, dass Menschen ihre Geräte nicht bedienen können und sich so von ihnen fehlsteuern lassen. Das führt uns zu der Frage, ob jüngere Menschen es hinsichtlich der eigenen Weiterbildung eigentlich leichter haben als ältere.

Gehören Sie zur Generation FLUX?

Ist Lernen im weitesten Sinne für jüngere Führungskräfte leichter oder schwerer als für ältere, erfahrenere? Belastbare Forschungsergebnisse zeigen auf, dass wir bis ins hohe Alter veränderungsfähig sind, auch deshalb, weil das Gehirn lernfähig bleibt. Der Hirnforscher Gerald Hüther hat

in seinem Bestseller „Gebrauchsanleitung für ein menschliches Gehirn“ dargelegt, dass das Gehirn sich auszeichnet durch die „zeitlebens vorhandene Fähigkeit, einmal im Hirn entstandene Verschaltungen und damit die von ihnen bestimmten Denk- und Verhaltensmuster, selbst scheinbar unverrückbare Grundüberzeugungen und Gefühlsstrukturen, wieder zu lockern, zu überformen und umzugestalten“. Das alte Sprichwort „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“ ist daher nicht nur falsch, sondern auch irreführend; es dient manchem als Entschuldigung für Trägheit und Resistenz gegen Wandel.

HEBEL 5

Lernerfolg kontrollieren

Aber lernt denn jetzt die Generation Z doch leichter als die in die Jahre gekommene Generation X, die sich vielleicht schon in den Verhältnissen eingerichtet hat? Die derzeitigen Forschungsergebnisse sind nicht ganz eindeutig. Es gibt unterschiedliches Lernverhalten und entsprechend verschiedene Strategien. Von leichterem oder schwererem Lernen kann aber offenbar nicht gesprochen werden. Die vereinfachende Unterscheidung in X, Y oder Z führt uns jedenfalls nicht weiter. Spannender ist der Ansatz, den Robert Safian, Herausgeber des amerikanischen Businessmagazins FAST COMPANY bereits 2012 entwickelt hat. Er spricht – altersübergreifend – von der GENERATION FLUX. Damit meint er eine innere Einstellung, die Instabilität schätzt und die das Neujustieren oder Neukalibrieren von Annahmen, Karrieren und Wirtschaftsmodellen sogar genießen hilft. Und hier zeigen mir persönliche Erfahrungen, dass es sowohl unflexible und lernresistente junge Führungskräfte gibt wie auch Senioren in den Führungsetagen, die ihre Neugier und Aufgeschlossenheit im Alltag nutzen und sich und ihre Unternehmen damit fit für den Wandel halten. Im Modell der Selbstführung gibt es das erste und zentrale Feld, „Vision und Mission“. Wenn ich weiß, wohin ich will und worin meine persönliche Sinnsetzung für mein Leben besteht, dann kann ich mit Unsicherheiten und Veränderungen besser umgehen. Auch Safian hält die eigene Mission für wichtig, betont, dass wir uns fragen sollten, wo die eigene Leidenschaft liegt und welchen Lebenssinn wir anstreben. Und er sieht einen Zusammenhang: Wenn wir etwas tun, was wir lieben, dann sind wir auch umso fokussierter darauf, unsere Fähigkeiten auszubauen.

Sind Sie ein Mitglied der „Generation FLUX“? Prüfen Sie sich selbst:

- Ich ertrage Instabilität nicht einfach, sondern nutze sie aktiv.
- Ich genieße es, mich neu aufzustellen und Herausforderungen aktiv zu nutzen.
- Meine Mission ist wie ein Kompass, und ich weiß, welche Fähigkeiten ich auf meinem Weg wie entwickeln will.

Mein Appell: Entwickeln Sie eine neugierige Haltung. Prüfen Sie, welche Lernwege für Sie geeignet sind, tauschen Sie sich offen dazu aus und erwerben Sie die Technik- und Methodenkompetenz, die Sie für eine wirksame Selbstführung benötigen.

Umsetzung in den Alltag: 5 Hebel, um den Lernerfolg zu fördern

Um diese konstruktive Lernhaltung zu entwickeln und zum Bestandteil Ihres Führungsalltags zu machen, will ich auch in diesem Artikel einige praxistaugliche Tipps geben, wie Sie sich in Sachen Lernen auf Kurs bringen und halten können. Hier folgen fünf ausgewählte Lernhebel.

Hebel 1: Lernziele und -motive bestimmen

Um Ihre Selbstwirksamkeit zu fördern, ist es zwingend notwendig, die eigenen Lernziele zu bestimmen. Ich wundere mich bei meinen Seminaren immer wie-

der, dass sich einige der Teilnehmer eben nicht vorab gefragt haben, wozu sie genau dieses Seminar gebucht haben und was sie damit für sich bezwecken. Wenn ich mir meiner Ziele bewusst bin, bleibe ich fokussierter, neugieriger, aufnahmebereiter. Nehmen Sie sich Papier und Stift und schreiben Sie konkret auf, wie Ihre Lernziele lauten. Damit programmieren Sie Ihren Kurs. Aber ACHTUNG: Ziele sind zum Zielen da, vergessen Sie nicht, auch die richtigen Methoden zu nutzen und entsprechende Routinen zu setzen. Wenn Sie Tennis lernen wollen, ist es schön, sich seinen eigenen Turniersieg vorzustellen. Wesentlich ist es aber, die Trainings systematisch und diszipliniert durchzuhalten.

Hebel 2: Lernumgebung schaffen

Wissen Sie, welche Bedingungen Sie sich für persönliches Lernen schaffen müssen? Sie sind Führungskraft, also nutzen Sie doch die Möglichkeiten, die Sie haben: Bestimmen Sie, welche Medien Sie nutzen, die Zeit und den Ort des Lernens. Ergänzende Reflexionsfragen: Brauchen Sie eher Ruhe oder Anregung, welche Rolle spielen Farben in Ihrem Lernumfeld, wie visualisieren Sie, wie nutzen Sie Audio- und Videoclips? Erfahrungsgemäß hilft es den meisten Menschen, wenn sie einen Mix finden aus dem individuellen Lernen an einem Rückzugsort, an dem sie vollkommen ungestört sind, und dem aktiven Austausch mit einem oder mehreren Lernpartnern. Letzteres kann dann ebenfalls an geeigneten spezifischen Orten stattfinden (Coaching- oder Seminarraum, Waldspaziergang...) - bestimmen Sie Ihre gedeihliche Lernumgebung!

Hebel 3: Lernkladde führen

Es mag altmodisch klingen, eine Kladde zum Lernen zu nutzen. Aber viele Führungskräfte bestätigen mir, dass Stift und Papier noch immer die schnellsten und



© ADOBE STOCK / PESHKOVA

gute-kommunikation.com

LEADERSHIP DEVELOPMENT CONGRESS LDC 2016

Die lernende Führungskraft – Potenziale erkennen und nutzen

Leadership Development Congress, 22. September 2016
SOLARLUX Campus, Melle bei Osnabrück

Der Kongress, der sich an Führungskräfte der ersten und zweiten Ebene wendet, findet in diesem Jahr zum dritten Mal statt. Wieder stehen Aspekte einer erfolgreichen Selbstführung im Mittelpunkt. Und erneut haben wir einen innovativen Kongressort gefunden: den brandneuen SOLARLUX Campus in Melle. Wir freuen uns auf kraftvolle Impulse und intensive Dialoge.

Keyspeaker: **Spitzenkoch Thomas Bühner:** „Als Koch bin ich auch Unternehmer". Ein persönlicher Rückblick auf zehn intensive Jahre im Restaurant *LaVie,* Osnabrück
Kognitionswissenschaftlerin Dr. Ulla Martens: „Erfolgreiche Lernprozesse – Transfer von Hirnforschungserkenntnissen ins Management"

Forschungsstation: **Marc T. Nicolaisen (Steelcase):** Engagement und Zufriedenheit am Arbeitsplatz. Fünf Erkenntnisse aus dem Steelcase Global Report

Thementankstelle: Vorträge von **Prof. Dr. Andreas Bertram** (Präsident der Hochschule Osnabrück), **Stefan Holtgreife** (SOLARLUX GmbH), **Eva Boße** und **Andreas Stoppe** (NOZ Medien/Neue Osnabrücker Zeitung)

Veranstalter und Anmeldung: Ld 21 academy GmbH, Carmen Gomes dos Santos (Projektmanagerin), Rittergut Osthoff 3, 49124 Georgsmarienhütte
Telefon: 05401 8495708, E-Mail: office@Ld21-academy.de Aktuelle Informationen zum Kongress und Anmeldung: **ld21.de/congress/**
(Änderungen vorbehalten)

ld21 academy

einfachsten Instrumente sind, um die eigenen Ziele zu notieren, zu überarbeiten und deren Erreichung zu kontrollieren. Natürlich können Sie auch eine elektronische Kladde führen, also zum Beispiel Ihren Tablet-Computer mit einer geeigneten Software wie Evernote. Entscheidend ist, dass Sie ein Instrument zum Dokumentieren, Merken, Reflektieren wählen und dieses in einem Lernprozess auch durchhalten.

Dieser Hebel ist übrigens dem fünften Feld der Sieben Felder der Selbstführung - „Prozesse und Strukturen“ - zuzuordnen. Um wirksam zu sein, benötigen wir genau die Methoden und Instrumente, die zu uns passen.

Hebel 4: Lernhelfer verpflichten

Sicher kennen Sie diesen Lernhebel bereits aus eigenen Weiterbildungen: Zum Abschluss wählt man sich eine Person aus der Gruppe und vereinbart, nach einer bestimmten Zeit sich gegenseitig über Lernerfolge zu berichten. Dabei geht es nicht primär darum, dass die andere Person mir Ratschläge erteilen soll, sondern sie fungiert vor allem als Erinnerer. Nützlich ist auch der Ansatz der kollegialen Beratung: Wählen Sie einen Lernhelfer aus dem Kollegenkreis und setzen Sie feste Termine, an denen Sie Bericht erstatten.

Vielleicht kennen Sie auch das Konzept einer „Mastermind“-Gruppe. Darunter versteht man eine kleine Gruppe Gleichgesinnter, die sich periodisch virtuell (zum Beispiel per Skype) oder real treffen und sich gegenseitig über Lernschritte und -erfolge berichten.

Im Modell der Sieben Felder der Selbstführung korrespondiert dies mit dem vierten Feld „Mitarbeiter, Partner, Netzwerke“. Hier geht es darum, sich das richtige Unterstützerteam zu wählen.

Hebel 5: Lernerfolg kontrollieren

Lernerfolge können sich kurz- oder langfristig einstellen. Wenn es zum Beispiel um das Erlernen neuer Verhaltensweisen geht, so werden wir vermutlich monatelang üben und die neuen Muster einprägen, bevor das neue Verhalten zum normalen geworden ist. Umso wichtiger ist es, Indikatoren für Lernerfolge zu haben. Hier bietet sich die oben erwähnte Kladde an, Lernfortschritte zu erfassen, aber eben auch periodisch darüber zu reflektieren, ob sich die gewünschten Entwicklungen im Lernprozess einstellen oder ob Sie Änderungen vornehmen müssen, um wirksamer zu lernen.

Dieser Lernhebel verweist auf das siebte und letzte Feld im Modell der Selbstführung, genannt „Mehrwert“. In diesem Feld stellen wir uns die Frage nach unserem Verständnis von Erfolg und nach den Indikatoren und Maßstäben dafür.

Umsetzung

Konnten Sie für sich erste Anregungen für die persönliche Weiterentwicklung notieren? Wie immer kommt es jetzt auf die Tat an: Wählen Sie sich ein, maximal drei Vorhaben im Kontext Ihrer Weiterentwicklung, die Sie nun konkret angehen wollen. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, die bisherigen Artikel in diesem Magazin zu den Themen Selbstführung, Selbstwirksamkeit oder auch Selbstsabotage im Internet zu laden und zur Vertiefung zu lesen. Ich wünsche Ihnen dazu eine wirksame Zeit.

Der Kongress

„Die lernende Führungskraft – Potenziale erkennen und nutzen" lautet der Titel des diesjährigen Leadership Development Congress (LDC 2016). Er findet am 22. September auf dem Solarlux Campus in Melle statt. Wie in den Vorjahren widmet sich der Kongress, der sich an Führungskräfte der ersten und zweiten Ebene sowie an Inhaber richtet, einem der Sieben Felder der Selbstführung. In diesem Jahr ist es das dritte Feld, „Fähigkeiten und Selbstentwicklung".

Erneut werden Keyspeaker aus Praxis und Forschung das Thema für den Führungsalltag aufbereiten und wieder stehen an der sogenannten „Thementankstelle" vier weitere Praktiker bereit, die Teilnehmer des Kongresses mit Tipps und Anregungen zu betanken. Mit dem Solarlux Campus wurde ein attraktives und in dieser Form einzigartiges Umfeld für den LDC 2016 gewählt. Infos und Anmeldungen: http://ld21.de/congress/.

Sieben Felder der Selbstführung

LERNEN ist dem dritten der „Sieben Felder der Selbstführung" zuzuordnen. Die Felder beschreiben wesentliche Facetten einer wirksamen Steuerung der eigenen Person.
In dieses Feld des Modells sind Talente und persönliche Stärken, deren Erkennung und Weiterentwicklung eingeordnet wie auch wesentliche soziale und kommunikative Fähigkeiten. Wichtige Grundfähigkeiten im Kontext von Selbstführung sind darüber hinaus Selbstwahrnehmung, Selbstbewertung, Selbstvertrauen, Eigenkontrolle und Anpassungsfähigkeit.



Das Modell der Sieben Felder der Selbstführung (Bensmann)

Zur Vertiefung:

Leitartikel „Selbstführung" in WIR Wirtschaft Regional 03/2013
Podcasts von Burkhard Bensmann: http://ld21.de/podcast/
Buch: Die Kunst der Selbstführung. Interviews mit Führungskräften und führenden Kräften (BoD, Norderstedt, 2011)



© ADOBE STOCK / PESHKOVA



(FOTO: FIP)

Fip bringt Ihre Logistik ins Rollen – über 500 x deutschlandweit

MIT DER FIP-CARD + TANK KÖNNEN SPEDITIONSBETRIEBE UND GEWERBEBETRIEBE MIT EIGENEM FUHRPARK KOSTENGÜNSTIG UND SCHNELL AN ÜBER 500 TANKSTELLEN DEUTSCHLANDWEIT AUFTANKEN.

Als Partner des Tankstellen-Netz-Deutschland (TND) betreibt Fip in den regionalen Verkaufsgebieten Landkreis Osnabrück, Landkreis Diepholz und Oldenburger Münsterland an zahlreichen Anlaufstellen eigene Automatic-Diesel-Tankstationen (ADTS) mit Diesel und AdBlue®. Als Aral-Markenvertriebspartner für die bekannten und hochwertigen Aral-Markenkraftstoffe ist Fip seit über 50 Jahren ein zuverlässiger und gewissenhafter Lieferant.

Fip card + tank: kostengünstig und übersichtlich

Diesel und AdBlue® können mit einer einzigen Tankkarte über fip card + tank getankt werden. Die Abrechnung erfolgt für den Kunden in übersichtlichen Monatsabrechnungen zu günstigen Marktpreisen. Dieses Angebot gilt nur für gewerbliche Verbraucher mit eigenem Fuhrpark.

Hinsichtlich der Lieferung von Kraftstoffen berät Fip Kunden bezüglich der betrieblichen Anforderungen und technischen Ausrüstung von Betriebstankstellen, wenn es um die Einrichtung dieser Anlagen im Eigentum des Kunden wie auch um Bereitstellung von Tankanlagen auf Leih- oder Mietbasis geht.

Fip-Schmierstoffexperten im automobilen Bereich

In der Schmierstoffanwendungstechnik beraten kompetente Fip-Mitarbeiter industrielle und gewerbliche Betriebe über den effizienten Einsatz von Produkten. Dabei spielt auch die Anwendungsberatung der richtigen Öle und Fette zu den Schwerpunkten in der täglichen Arbeit der Schmierstoffexperten eine Rolle.

In der erweiterten Wirtschaftsregion Osnabrück gut aufgestellt

Mit der Zentrale in Osnabrück und den Niederlassungen in Lemförde, Damme, Rahden, Preußisch Oldendorf, Greven-Emsdetten, Lengerich, Versmold, Harsewinkel und Glandorf sieht sich das familiengeführte Unternehmen für die Zukunft gut aufgestellt.

„Wir zeichnen uns in der Region durch absolute Kundenfreundlichkeit und vorbildlichen Service aus. Obwohl – oder gerade weil – wir Innovation leben, steht der Kunde nach über 80 Jahren mittelständischer Firmentradition nach wie vor im Mittelpunkt unseres Handelns“, betont Geschäftsführer Hendrik Fip.

▶ www.fip.de

Auto Weber

Volkswagen

Passat Variant Comfortline
BlueMotion Technology 1.4 TSI

92 kW (125 PS), 6-Gang
Lackierung: Uranograu

Kraftstoffverbrauch l/100 km:
kombiniert: 5,3; innerorts: 6,8; außerorts: 4,4
CO_2-Emissionen kombiniert: 123 g/km

BESTE AUTOHÄNDLER 2016



Ausstattung
- 16“-LM-Felgen
- Multifunktionslederlenkrad
- Mittelarmlehne
- Multifunktionsanzeige „Plus“
- ParkPilot
- Klimaanlage
- Innenspiegel automatisch abblendend
- Regensensor
- Nebelscheinwerfer uvm.

VW Leasing
Jährl. Fahrleistung: 10.000 km
Vertragsdauer: 48 Monate
Sonderzahlung: 0,- €
Fahrzeugpreis: 25.042,- €

Monatl. Leasingrate[1]: 189,- €
Wartung und Verschleiß: 17,- €

Monatliche Leasingrate inkl. Dienstleistungen: 206,- €

[1]**Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig.** Für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Alle Werte zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Überführungspauschale und Zulassungskosten berechnet der auslieferende Betrieb separat.

Industriestraße 29 · **59229 Ahlen** · info.ahlen@auto-weber.com
Tel. (0 23 82) 9890 - 0 · Fax (0 23 82) 98 90 - 29

Auto Weber bietet Rund-um-Service



ZWEI STANDORTE GEHÖREN ZU DEM FAMILIENUNTERNEHMEN AUTO WEBER, DAS BEREITS SEIT 1953 KOMPETENZ FÜR MOBILITÄT VERMITTELT.

In Ahlen und in Neubeckum kümmert sich das hochmotivierte und -qualifizierte Team um alle Belange rund um die Marken Audi, VW und VW Nutzfahrzeuge. Dies spiegelt sich in zahlreichen Auszeichnungen wider: So ernannte Auto Bild durch eine unabhängige Kundenumfrage Auto Weber bereits zum 2. Mal in Folge zu einem der besten Autohändler Deutschlands, und auch die Hersteller Audi und Volkswagen bescheinigen Auto Weber regelmäßig den Top Performer und Top Service Partner.

Das Team der Autofamilie Weber bietet als Großkundenleistungszentrum seinen gewerblichen Kunden einen Rund-um-Service: Das Großkundengeschäft wird bei Auto Weber durch besonders ausgebildete Spezialisten betreut. Hier ist die betriebswirtschaftlich übergreifende Sichtweise die Basis der Zusammenarbeit mit dem Kunden. Der Großkundenbetreuer kennt die Prozesse beim Fuhrparkmanagement, arbeitet mit anerkannten Kosten-Nutzen-Analysen, ist über die gesamte Bandbreite der Finanzierungsmodelle informiert, kann die Methoden des Schadensmanagements transparent machen und auf dem Gebiet des Full-Service-Leasing alle Nutzen, Mehrwerte und zu beachtenden Hintergründe aufzeigen. Die hohe Wirtschaftlichkeit der vertriebenen Produkte und die sprichwörtlich hohe Qualität führen dazu, dass der Anteil des Großkundengeschäfts bei Auto Weber überdurchschnittlich hoch ist.

Die Kenntnisse um die Prozesse im Fuhrparkmanagement, die grundlegend dafür sind, dass der Kunde sich auf sein Kerngeschäft besinnen kann, werden gleichermaßen auf den Einzelkunden transferiert. Und auch sportlich orientierte Fahrer sind bei Auto Weber bestens aufgehoben, da sich das Unternehmen mit dem Audi Sportkonzept auf R8-, S-, und RS-Modelle der vertretenen Marke spezialisiert hat. Und mit seinem Standort in Neubeckum ist Auto Weber der einzige autorisierte Audi-Händler im Kreis Warendorf und auch überregional bestens aufgestellt.

▶ www.auto-weber.com




(FOTOS: NEOTECHNIK)

Gabelstapler-Fahrer-schulung muss sein!

FÜR DIE FIRMA NEOTECHNIK MIT STANDORT IN BIELEFELD UND DER NIEDERLASSUNG IN LADBERGEN STEHT SICHERHEIT AN ERSTER STELLE.

Ihr Motto ist „Mehr Sicherheit – weniger Kosten“ dank professioneller Schulungen durch ihre qualifizierten Fahrlehrer. Rund ein Drittel aller tödlichen Arbeitsunfälle passieren beim innerbetrieblichen Transport, sehr oft durch unsachgemäßen Einsatz von Flurförderzeugen, Hubarbeitsbühnen und Kranen. Jährlich werden 11.000 Gabelstaplerunfälle bei der Berufsgenossenschaft gemeldet. Pro Unfall entstehen dabei Kosten von durchschnittlich 10.000 Euro. Die Schäden werden von Haftpflichtversicherungen und Berufsgenossenschaften nur übernommen, wenn der Staplerfahrer nachweislich eine Ausbildung absolviert hat und ein schriftlicher Fahrauftrag vorliegt. Mit einer gezielten Ausbildung des Personals vermeidet man Unfälle schon im Vorfeld.

Staplerfahrer müssen nach BGV D27 §7 nachweislich ausgebildet sein und schriftlich beauftragt werden, um einen Stapler fahren zu dürfen. Neotechnik bietet dazu ein lückenloses Programm nach den geltenden Richtlinien und unterscheidet zwischen 1-Tages Gabelstaplerfahrer Ausbildung nach BGG 925 und D27 für Interessenten mit Vorkenntnissen und dem Ziel, zum Gabelstaplerfahrer in der Theorie ausgebildet zu werden, und 2-Tages-Gabelstaplerfahrer-Ausbildung nach BGG 925 und D27 für Interessenten ohne Vorkenntnisse mit dem Ziel, zum Gabelstaplerfahrer in der Theorie und Praxis ausgebildet zu werden.

Gemäß BGV A1 §4 ist das Fahr- und Steuerpersonal trotz erfolgter Ausbildung mindestens einmal jährlich zu unterweisen! Dies ist durch die Berufsgenossenschaft, das Arbeitsschutzgesetz und die Betriebsverordnung vorgeschrieben.

Die jährliche Unterweisung BGV A1 §4 dient der Gefahrenvorbeugung durch Wissensauffrischung.

Die Staplerfahrer werden von Neotechnik nach den neuesten Richtlinien trainiert und ausgebildet. Diesen Service sollte man nutzen, denn Vorbeugung ist im Hinblick auf Sicherheit ein wichtiger Schritt.

„Sicher ist, dass nichts sicher ist, selbst das nicht.“ (Joachim Ringelnatz)

▶ www.neotechnik.de



fip

... Ihr SpeditionsPartner in der Region!

ARAL
Aral Heizöle
Aral Kraftstoffe
Aral Schmierstoffe

TankNetz
AdBlue-Service
fip – card + tank
(über 500 x in Deutschland)

Heinrich Fip GmbH & Co. KG
49090 Osnabrück • Telefon 0541 64001
info@fip.de • www.fip.de

SOLASsen Sie wiegen!

DAS INTERNATIONALE ÜBEREINKOMMEN ZUM SCHUTZE DES MENSCHLICHEN LEBENS AUF SEE („SAFETY OF LIFE AT SEA“, KURZ „SOLAS“) GEHT ZURÜCK AUF DEN UNTERGANG DES BERÜHMTEN SCHIFFES RMS TITANIC DER REEDEREI WHITE STAR LINE



BERNHARD DILLHAGE , AIR & SEA ABTEILUNGSLEITER BEI HARTMANN INTERNATIONAL
(FOTO: HARTMANN INTERNATIONAL)

Die International Maritime Organisation (IMO) verabschiedete im November 2014 ein Ergänzungsprotokoll, das die neuen Gewichtsverifizierungsregularien beinhaltet. Ab dem **01. Juli 2016** werden diese Regelungen weltweit in Kraft treten. Ab diesem Zeitpunkt darf kein Container mehr auf ein Schiff verladen werden, dessen Bruttomasse nicht verifiziert und bestätigt worden ist. Bei den neuen Richtlinien bleibt der Paderborner Full-Service-Logistikdienstleister Hartmann International seinem Leitgedanken „Wir kümmern uns um Sie“ treu und bietet den Kunden in jeder Hinsicht Unterstützung.

Als erfahrener Dienstleister bietet Hartmann International Lösungen hinsichtlich der Logistik und mithilfe eines weltweiten Partnernetzwerks auch in den Seehäfen an. Dabei gilt es zu beachten, dass bekanntermaßen alle Transportunternehmen nach den neusten ADSp 2016 arbeiten. Nach der Ziffer 3.1.2 b ADSp 2016 sind die Auftraggeber dazu verpflichtet, den Dienstleister im Falle von Seebeförderungen auf alle nach den seerechtlichen Sicherheitsbestimmungen erforderlichen Daten hinzuweisen.

Das Team von Hartmann International bietet Hilfestellung zur Einhaltung der neuen Richtlinien, egal ob es um das Verwiegen einzelner Packstücke oder ganzer Container geht.

▶ www.hartmann-international.de/solas-richtlinien/

Auto Weber

Audi

Audi Q5
3.0 TDI quattro S tronic

190 kW (258 PS)
Lackierung: Mythosschwarz metallic
Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert: 4,8
CO_2-Emissionen kombiniert: 126 g/km

BESTE AUTOMARKEN 2015



Ausstattung
- MMI-Navigation Plus
- S Line Sportpaket
- Sport Edition Plus
- Stoff Sprint/Leder mit S line-Prägung in den Vordersitzlehnen
- Multifunktions-Sportlederlenkrad mit Schaltwippen
- Aluminium-Reifen 8,5Jx20
- Komfortpaket
- Xenon Plus
- Anschlussgarantie inkl.

Audi Leasing
Jährl. Fahrleistung: 10.000 km
Vertragsdauer: 36 Monate
Sonderzahlung: 0,- €
Fahrzeugpreis: 53.323,53 €
Monatl. Leasingrate[1]: 479,- €
Inspektion u. Verschleiß: 19,90 €

Monatliche Leasingrate inkl. Dienstleistungen: 498,90 €

[1]**Ein Angebot der Audi Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig.** Alle Werte zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Überführungspauschale und Zulassungskosten berechnet der ausliefernde Betrieb separat. Abbildung enthält Ausstattungen gegen Aufpreis.

Hauptstraße 190 · **59269 Beckum** · info.beckum@auto-weber.com
Tel. (0 25 25) 80 62-0 · Fax (0 25 25) 80 62 - 99

HARDY SCHMITZ

Prozesskosten reduzieren mit Kanban

C-TEILE INTELLIGENT MANAGEN

Sie sind nicht wirklich bedeutend bei der Produktion, aber für das Endprodukt unverzichtbar. Gemeint sind C-Teile, also niedrigpreisige Artikel, die in der Regel als Schüttgut abgewickelt und von Industrieunternehmen in einer großen Variantenvielfalt benötigt werden. Sie verursachen verhältnismäßig hohe Prozesskosten verglichen mit dem geringen Beschaffungswert. Mit einem intelligenten C-Teile-Managementsystem lassen sich diese Kosten um ein Vielfaches reduzieren.

Das Großhandelsunternehmen für Elektrotechnik und Systemdienstleistungen Hardy Schmitz aus Rheine bietet seinen Industriekunden seit vielen Jahren ein Kanban System für C-Teile aus dem Elektroartikelsortiment an.

„Hardy Schmitz sorgt dafür, dass beim Kunden entsprechende C-Teile immer in ausreichender Menge vorhanden sind, ohne dass kostenintensive Bestellprozesse beim jeweiligen Unternehmen ausgelöst werden“, erklärt Vertriebsleiter Klaus Suppelt. Bereits seit 15 Jahren bietet Hardy Schmitz seinen Kunden diese Lösung für C-Teile an und war damit in der Elektrologistik einer der Ersten. Ergänzt wurde das Angebot einige Jahre später mit einem Kanban-System für Kabel und Leitungen.

Edmund Huil, Leiter im technischen Magazin des Unternehmens Apetito, arbeitet bereits seit 10 Jahren mit dem Kanban -System und macht damit nur positive Erfahrungen. „Früher wurden die Kleinteile, wie zum Beispiel eine Lüsterklemme, aus unserem bestandsgeführten Ersatzteillager über das Warenwirtschaftssystem verbucht. Ein Aufwand, der in keinem Verhältnis zum Produkt steht, das nur einige Cent kostet. Das wollten wir bei Apetito ändern und machten eine Auswertung über die Artikel, die wir übers Jahr regelmäßig bestellen. Am Ende dieses Projektes stand dann das Kanban-System, welches mit dem Know-how von Hardy Schmitz in das Unternehmen eingeführt wurde.“ Seither müssen sich Edmund Huil und sein Team um die Bestellung der erfassten Artikel nicht mehr kümmern. Die Ware wird regelmäßig von Hardy Schmitz bis ins Regal geliefert.

Apetito hat mittlerweile mehr als 1000 Artikel ins Kanban-System eingepflegt und auf diesem Weg seine Prozesskosten stark reduziert. Dazu gibt Edmund Huil ein Rechenbeispiel: „Ein Bestellvorgang beinhaltet die Bedarfsermittlung in der Werkstatt, die Bestellanforderung an den Einkauf, die Prüfung durch den Einkauf, die Wareneingangskontrolle und das





AUCH BEI HARDY SCHMITZ KOMMT KANBAN ZUM EINSATZ. VERTRIEBSLEITER KLAUS SUPPELT UND MELTEM ERSEN (SYSTEMVERTRIEB INDUSTRIE) VOR EINEM KANBAN-REGAL IN DER UNTERNEHMENSEIGENEN WERKSTATT FÜR DEN SCHALTANLAGENBAU
(FOTO: HARDY SCHMITZ)

Einräumen in das Regal. Das dauert im Durchschnitt 12 Minuten. Multipliziert mit der Anzahl unserer rund 2500 Bestellungen im Jahr, kommen wir letztendlich auf 500 Arbeitsstunden. Diese Zeit steht uns nun für andere Aufgaben zur Verfügung."

Kanban bedeutet Schild bzw. Kärtchen und wurde 1947 in Japan von Toyota entwickelt, um die Produktivität im Unternehmen zu steigern. „In der Regel starten unsere Kunden mit einem ermittelten Grundsortiment. Gemeinsam schauen wir dann, welche weiteren Artikel für das System geeignet sind. Mit der Zeit wächst das Sortiment, denn es kommen neue Artikel hinzu", so die Erfahrung von Klaus Suppelt. Hardy Schmitz arbeitet mit dem 2-Schütten-System und sorgt dafür, dass beim Kunden immer mindestens eine Schütte eines Artikel befüllt ist. Um die C-Teile zum Kunden zu transportieren, hat Hardy Schmitz eine eigene Logistik entwickelt, die individuell auf den jeweiligen Kunden zugeschnitten ist.

Weitere Vorteile von Kanban: Lagerkosten können so gesenkt und der Kontaktaufwand verringert werden, denn Hardy Schmitz bietet viele Leistungen und integrierte Lösungen an. Hinzu kommt eine individuelle Beratung sowie ein Full Service Angebot mit Belieferung direkt in das Regal. Das Ergebnis: Durch die optimierten Einkaufsprozesse reduzieren sich die Prozesskosten.

Kanban ist eine von vielen Dienstleistung von Hardy Schmitz speziell für Industriekunden aus produzierenden Unternehmen. Möchte ein Kunde das System erst einmal ausprobieren, ist auch die Bereitstellung von Musterregalen als Test-Kanban möglich.

Hardy Schmitz ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen in dritter Generation und beschäftigt derzeit 240 Mitarbeiter. Das Großhandelsunternehmen für Elektrotechnik und Systemdienstleistungen ist an sechs Standorten zwischen Rheine, dem nördlichen Ruhrgebiet, Ostwestfalen und der Nordseeregion vertreten.

▶ www.hardy-schmitz.de



DER BLICK IN EIN KANBAN-REGAL. DEN KUNDEN STEHT IMMER GENÜGEND MATERIAL PRO ARTIKEL ZUR VERFÜGUNG.
(FOTO: HARDY SCHMITZ)

Linde Material Handling

Linde

NEOTECHNIK

GABELSTAPLER-FAHRERSCHULUNG
für mehr Sicherheit & weniger Kosten.



1- BIS 3-TAGES-LEHRGÄNGE UND JÄHRLICHE UNTERWEISUNGEN

Zusätzlich bieten wir folgende Schulungen an:

- Ladungssicherung
- Hubarbeitsbühnen (gemäß VDI2007)

NEOTECHNIK Fördersysteme
Göthe & Prior GmbH & Co. KG

BIELEFELD
Industriestraße 57 · 33689 Bielefeld
Telefon +49.52 05.10 91-0 · Fax +49.52 05.10 91-77

LADBERGEN
Heidesch 17 · 49549 Ladbergen
Telefon +49.54 85.9387-0 · Fax +49.54 85.9387-20

E-Mail: info@neotechnik.de

www.neotechnik.de

Paletten und Kisten: So werden Holzpackmittel hergestellt

PACKMITTEL AUS HOLZ: DAS KLINGT ZUNÄCHST NACH EIN PAAR HOLZLATTEN UND NÄGELN, DIE MITEINANDER VERBUNDEN WERDEN.





Doch so einfach ist es nicht, denn ihre typischen Vertreter – Paletten, Kisten und auch Kabeltrommeln – müssen Höchstleistungen erbringen und stammen daher häufig nicht aus einer Serienproduktion. So individuell, wie Holzpackmittel heute exakt passend zum Transportgut angefertigt werden, so vielfältig ist auch die Produktion von Kisten und Paletten.

Transportkisten aus Holz lassen sich am ehesten mit maßangefertigten Anzügen vergleichen. Für ihre Herstellung ist viel Vorarbeit notwendig: Das Aufmaß muss genommen und technische Zeichnungen müssen angefertigt werden, auf deren Basis schließlich die individuelle Kiste produziert wird – von der CKD-Kiste (Completely Knocked Down) für in Einzelteile zerlegte Objekte über wiederverwertbare Faltkisten bis hin zu Sonderkonstruktionen für außergewöhnlich empfindliche Produkte. Dabei kommt es auf absolute Genauigkeit an: Oft werden die verpackten Produkte nicht „nur“ mit dem Lkw von A nach B gefahren, sondern auch auf dem Seeweg oder in der Luft über mehrere Klimazonen hinweg transportiert. Dabei können erhebliche mechanische Belastungen auf das Packgut wirken, besondere Einbauten helfen dann, es zu sichern und die Kiste noch stabiler zu machen. Werden die Güter an ihrem Bestimmungsort dann sogar noch einige Zeit unter freiem Himmel gelagert, muss die Verpackung das Transportgut außerdem sicher vor Witterungseinflüssen schützen. Werden sie mit Feuchtigkeitsmessern oder Bewegungssensoren ausgestattet, ist das Transportgut bestmöglich geschützt. Hochentwickelte Schwingungsdämpfer und Datenlogger zur Messung der Transportbelastungen runden die Möglichkeiten ab. Man sieht also, wie viel Aufwand alleine schon bei Kisten betrieben werden muss, um die vielen Millionen Güter, die Tag für Tag durch die Welt geschickt werden, fit für nahezu jeden Transportweg und jedes Transportmittel zu machen.

▶ www.kipa.de



(FOTOS: KIPA)

Tag der Verpackung

WAS JUNGE MENSCHEN ALS TÜFTLER UND INNOVATOREN ZUR VERPACKUNG TREIBT

Sie begleitet uns ein Leben lang. Von der Windel, der Babynahrung und der ersten Impfung an entnehmen wir der Verpackung, was wir zum Leben brauchen. Aber kann Verpackung cool sein und nicht nur nützlich? Was bringt junge Menschen dazu, sich auch beruflich mit der Verpackung zu beschäftigen?

Der Mensch verwendet Verpackungen schon seit Jahrtausenden. Über die Zeit hat er seine Beutel, Körbe und Amphoren stetig weiterentwickelt und ergänzt. Neue Funktionen und Materialien haben zu einer großen Vielfalt an Verpackungen geführt. Und das aus gutem Grund, sagt Thomas Reiner, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Verpackungsinstituts e. V. (dvi). „Ob Konsumgüter, Lebensmittel oder Bauteile für die Industrie, fast alles, was wir täglich brauchen, erreicht uns nur, wenn es sicher verpackt, transportiert und gelagert werden kann. Darüber hinaus hat die Verpackung längst auch weitere Aufgaben übernommen. Sie gibt Marken ein Gesicht, wirbt für das verpackte Gut, garantiert Herkunft, informiert über Haltbarkeit und macht so manches Produkt überhaupt erst möglich."

Noch Produkt oder schon Verpackung?

„Zum Beispiel der Lippenstift", sagt Hanne Brüning, die in Berlin Verpackungstechnik studiert. „Fast jede Frau hat ihn in ihrer Handtasche. Dabei ist den meisten gar nicht bewusst, wie cool diese Verpackungslösung ist. Eine Farbcreme, gepresst in eine zylindrische Form, steckt in einer Hülse und schiebt sich beim Drehen auf und ab. Man braucht keinen Pinsel, die Verpackung ist wiederverschließbar, klein und kompakt zum Mitnehmen." Verpackung und Produkt gehören zusammen.

Spaß und Verantwortung

Jonas Dinkhoff, Designstudent an der FH Münster, hat sich schon während seines Studiums mit einem Atelier selbstständig gemacht. Er schätzt an seiner Tätigkeit vor allem auch das disziplinübergreifende Arbeiten. „Verpackungsdesign ist da eine sehr interessante Schnittstelle, die Kommunikations- und Produktdesign verbindet." Mit einer selbst entwickelten Verpackung für Äpfel hat Dinkhoff 2014 den Deutschen Verpackungspreis und ein Jahr darauf den WorldStar Student Award gewonnen. „Ohne Verpackung geht's halt leider nicht", sagt er. „Ohne Werbung auch nicht. Und ohne Nachhaltigkeitsdiskussionen erst recht nicht. Ich würde aber gerne einen Schritt weitergehen und den Fokus darauf legen, dass die Produkte, aber auch Verpackungen Spaß machen können. Verpackung hat das Potenzial, Lächeln, Erstaunen und Begeisterung in den Alltag zu bringen. Davon profitiert der Verbraucher direkt. Dafür zu sorgen, dass er kein schlechtes Gewissen haben muss, weil die Verpackung verantwortungslos oder unnötigerweise produziert wurde, gehört zum Job der Designer und Hersteller."

▶ www.verpackung.org



Auf Wachstumskurs

B+K UK PRODUZIERT HOCHWERTIGE KONSUMVERPACKUNGEN.

Bischof + Klein UK expandiert mit Fokus auf Konsumverpackungen. In den vergangenen 15 Jahren verlagerte sich der Schwerpunkt der Produktion der britischen Tochter der B+K-GRUPPE schrittweise von Verpackungslösungen für die Industrie hin zur Herstellung von qualitativ hochwertigen Verpackungsfolien für Konsumgüter. Mit jetzt vier modernen Flexodruckanlagen hat B+K UK mit seinem Werk in Telford seine Kapazitäten deutlich erweitert und nimmt insbesondere die Branchen Food, Pet Food und Hygiene ins Visier.

„Bischof + Klein genießt in Großbritannien einen sehr guten Ruf“, so Günter Eickholt, Geschäftsführer von B+K UK. Der Druck ist ausgezeichnet (EFIA-Awards), die Folien bieten eine verlässlich hohe Qualität, und der Service ist umfassend. „Wir profitieren natürlich vom Know-how und Backup der B+K-GRUPPE. Das ist auch für unsere Kunden ein gutes Argument.“

Die erste Auslandstochter des deutschen Folien- und Verpackungsspezialisten Bischof + Klein startete 1981 mit der Produktion von Industrieverpackungen. Heute produziert B+K UK in erster Linie Konsumverpackungsfolien mit anspruchsvollem Druck. Im vergangenen Jahr investierte das Unternehmen in zwei hochmoderne Druckmaschinen mit 8 bzw. 10 Farben.

Doch Technologie allein reicht nicht. Günter Eickholt legt Wert auf die Feststellung: „Unsere Mitarbeiter sind gut ausgebildet und erfahren.“ Was ihn besonders freut, ist das „extrem gute Betriebsklima.“ Dies führe zu einer sehr geringen Fluktuation. „B+K UK gelingt es, die guten Leute im Unternehmen zu halten.“ Ein weiterer Erfolgsfaktor ist für ihn die Ausbildung des eigenen Nachwuchses. Industriemechaniker, Verfahrensmechaniker und Drucker bildet das Unternehmen in Kooperation mit Bildungsinstitutionen nach deutschem Vorbild aus.

www.bk-international.com



B+K UK VERFÜGT ÜBER VIER MODERNE FLEXODRUCKANLAGEN
(FOTO: B+K)

Neu: Blue Clear Cases von Licefa

ALLES – AUSSER GEWÖHNLICH. UNTER DIESEM MOTTO PRÄSENTIERT LICEFA, SPEZIALIST FÜR KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN, SEINE NEUE KOFFERSERIE, MIT DER EIN POSITIVES AUFFALLEN GARANTIERT IST.

Die Blue Clear Cases sind eines der Produkt-Highlights im neuen Verpackungskatalog 2016. Die Kofferserie in blau-transparenter Ausführung und aus hochwertigem, stabilem ABS ist in sechs Größen erhältlich und besticht durch ihre edel hochglänzenden Oberflächen. Der kleinste Koffer hat Postkartenformat, der größte eine nutzbare Innenhöhe von 105 Millimetern. Auf Anfrage fertigt Licefa diese attraktiven Koffer auch mit Einlagen und mehrfarbigem Siebdruck.



DIE SECHS NEUEN BLUE CLEAR CASES VON LICEFA SETZEN ECHTE GLANZPUNKTE.
(FOTO: LICEFA KUNSTSTOFFVERARBEITUNG GMBH & CO. KG, 2015)

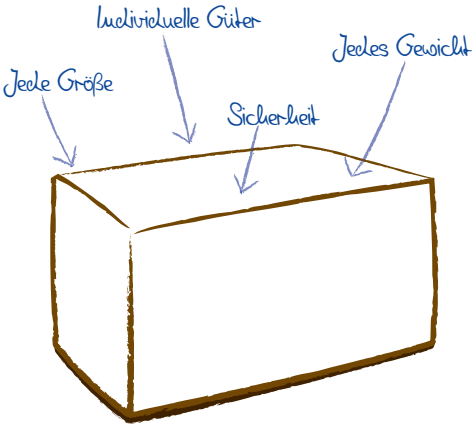
Verpackungskatalog kostenlos bestellen

Im Verpackungskatalog 2016 finden technische Einkäufer viele praktische, sichere und präsentationsstarke Verpackungslösungen. Als Produzent und Systemlieferant entwickelt Licefa komplette Verpackungskonzepte aus einer Hand – branchenunabhängig für Dental, Promotion, Optik, Akustik, Elektronik und Medizin.

Zusätzlich verfügt Licefa über ein bewährtes Standardprogramm an unterschiedlichen Größen und eine kundenspezifische Fertigungstiefe mit Sonderfarben und Siebdruck. Hinzu kommt ein breites Sortiment an Rund-, Rechteck- und Kugelscharnierdosen, Sortimentskästen, Koffern, Aufbauschränken, leitfähigen Verpackungen, tiefgezogenen leitfähigen Einlagen, SMD- und Dental-Boxen sowie Einlagen aus Schaumstoff und Tiefziehen.

Unter www.licefa.de kann der auf 128 Seiten erweiterte Verpackungskatalog 2016 kostenlos bestellt werden.

▶ www.licefa.de

Bielefeld - Hannover - Magdeburg
KIPA
KIPA
Industrie-Verpackungs GmbH
Friedrich-Hagemann-Str. 7
33719 Bielefeld
Telefon 0521/928580
bielefeld@kipa.de
Ihre Güter -
unsere Verpackungslösungen


www.kipa.de



DIE ZEITLOS ELEGANTE FORMENSPRACHE DES NEUEN FUNK-ALARMSYSTEMS DAITEM D22 BIETET TOP-SCHUTZ VOR EINBRUCH UND BRAND UND SORGT FÜR ÄSTHETIK IM WOHNAMBIENTE. IN SACHEN BERATUNG UND INSTALLATION GEWÄHRLEISTET DAS SICHERHEITSTEAM BEINER ALS QUALIFIZIERTER „DAITEM FACHHÄNDLER“ EBENFALLS SICHERHEIT IN BESTFORM.
(FOTOS: DAITEM)

Sicherheit im schicken Look

DIE EINBRUCHSZAHLEN IN DEUTSCHLAND STEIGEN SEIT JAHREN KONTINUIERLICH. IM SCHNITT ERFOLGT ALLE DREI MINUTEN EIN EINBRUCH, OFTMALS MIT FATALEN FOLGEN FÜR DIE OPFER.

Der Schock nach einem Einbruch sitzt bei den Betroffenen tief. Neben dem Verlust von Wertgegenständen ist die Wohnung oftmals verwüstet. In vielen Fällen leiden Einbruchsopfer darüber hinaus unter den psychischen Folgen. Angstzustände oder Depressionen wiegen für die Opfer meist schwerer als der materielle Schaden selbst. Wer rechtzeitig vorsorgt, kann sein Risiko auf ein Minimum reduzieren. Potenzielle Diebe scheuen das Risiko, entdeckt zu werden. Funk-Alarmanlagen schrecken Einbrecher vorbeugend ab. Immer mehr Haus- und Wohnungsbesitzer setzen auf diese wirkungsvolle Form der Einbruchsprävention.

Damit professionelle Alarmtechnik sich in Wohn- und Arbeitsräumen dezent integriert, ist ein zeitgemäß-puristischer Look gefragt. Wie das Beispiel des neuen Funk-Alarmsystems DAITEM D22 zeigt, unterstreicht das Design den exzellenten Standard der Sicherheitstechnik besonders formschön. So bietet das speziell für designorientierte Menschen entwickelte Funk-Alarmsystem bestmöglichen Schutz vor den Gefahren, die von einem Einbruch und Brand ausgehen.

Insbesondere in offenen Innenbereichen können die neuen Bedieneinheiten und Melder der DAITEM D22 Akzente setzen. Als besonderes Gestaltungselement prägt das Quadrat die neue Alarmzentrale und die Sirenen für Innen- und Außenbereiche. Passend zum hochwertig-dezenten Auftritt steht eine Code-Einrichtung – als sichtbare Bedieneinheit im Eingangsbereich oder Flur – mit vier unterschiedlichen Deko-Covern zur Verfügung.

Aufgrund langjähriger Forschung und Entwicklung ist die Facherrichter-Marke DAITEM führend bei Funk-Alarmsystemen in Europa. Sicherheit gewährleistet das neue Funk-Alarmsystem DAITEM D22 auch aufgrund der zuverlässigen Funk-Übertragung TwinBand®. Je nach Bedarf kann die Alarmzentrale bis zu 80 Melder für unterschiedliche Einsatzbereiche steuern. Als Innovation und Alleinstellung vertreibt die Außensirene – in Abhängigkeit von der gewünschten Warnstufe – Täter per Sprachansage, mit Hundegebell oder einem Alarmton.

Neben einer intuitiven Bedienung bieten alle DAITEM Funk-Alarmsysteme eine nahezu schmutzfreie Installation – ohne aufwendige Kabelverlegung. Die Beratung, professionelle Installation und Wartung leisten bundesweit qualifizierte „DAITEM Facherrichter“ vor Ort.

Damit bei Bedarf alles sicher funktioniert, ist beim Thema Funk-Alarm der Sicherheitsprofi der zuverlässige Ansprechpartner. Die Firma Beiner Sicherheitstechnik e. K. bietet Ihnen eine kostenlose „Vor-Ort-Sicherheitsanalyse“ an. Auf Basis der jeweiligen Wohnsituation erfolgt dann die zuverlässige Planung und Installation aus einer Hand.

Schütze Dein Zuhause und lass po-





tenzielle Täter möglichst nicht bis an die eigene Haustür herankommen!“ lautet die Devise für bestmöglichen Schutz mit Funk-Alarmtechnik. Auf Basis einer fundierten Fachberatung sowie in Kombination mit einer umfassenden Palette weiterer „Gefahrenmelder“ bietet DAITEM maßgeschneiderte und zuverlässige Komplettsysteme für Sicherheit und Brandschutz. Neben einer einfachen und leichten Bedienung gewährleisten moderne DAITEM Funk-Alarmsysteme strengste Qualitätsvorgaben. Funk-Alarmanlagen unter dem Markennamen DAITEM werden ausschließlich von qualifizierten Fachhändlern geplant, errichtet und gewartet.

Der „DAITEM Fachhändler“ Beiner Sicherheitstechnik e. K. bietet Ihnen maßgeschneiderte Sicherheit vor Ort.

▶ www.beiner.de

Rolf Raschke
Privatermittler
Sicherheitsberater
seit 1968
www.rolf-raschke.de





Qualität
- Integrierte Managementsysteme
- Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9001
- Entsorgungsfachbetriebe
- Qualitätsbeauftragte

Arbeitssicherheit
- Externe Sicherheitsingenieure nach ASiG
- Arbeitsschutzmanagement SCC/SCP u. OHSAS (ISO 18001)
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren, SiGeKo
- Brandschutz

Umwelt
- Umweltmanagement DIN EN ISO 14001 u. EMAS
- Betrieblicher Umweltschutz
- Genehmigungsverfahren nach BImSchG
- Beauftragte für Abfall/Gefahrgut/Immissionsschutz

Seit 1999 Ihr Partner für Beratungs- und Ingenieurleistungen

TERNION
Management-Systeme
GQA zertifiziert

TERNION *Management-Systeme*
49809 Lingen, Lengericher Str. 7
Tel.: 0591-96390-0
Fax: 0591-96390-22
managesys@ternion.de
www.ternion.de




(FOTOS: COSSE)

Sicherheit für Unternehmen

SICHERHEITSTECHNIK FÜR UNTERNEHMEN GIBT ES IN DEN VERSCHIEDENSTEN KONFIGURATIONEN UND FÜR DIE VERSCHIEDENSTEN EINSATZGEBIETE.

Einige Lösungen dienen der ganzheitlichen Sicherheit im Unternehmen, andere werden gezielt für einzelne Bereiche eingesetzt. Es gibt Hunderte Hersteller mit den unterschiedlichsten Lösungsansätzen und eigener Technik, aber vier wichtige Säulen eines ganzheitlichen Sicherheitskonzeptes sollten immer bedacht werden:

- Zutrittskontrollen
- Videoüberwachungsanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Einbruchmeldeanlagen

inomed GmbH
Ihr kompetenter Partner für Arbeitsmedizin, Arbeitssicherheit und Umweltschutz
in Bünde, Brunnenallee 35
☎ 05223 - 12055

Verwaltung: Waldring 43-47
44789 Bochum
☎ 0234 - 93258-0
🖷 0234 - 93258-58
✉ inomed@inomed-gmbh.de
Internet: www.inomed.de

Beiner Sicherheits Technik e.K.
Ihr Sicherheitsberater für Gewerbe und Privat



- Tresore
- Mechanische Sicherheitseinrichtungen
- Zutrittskontrollsysteme
- Fenster/Türensicherung
- Fluchttürsysteme
- Alarmanlagen
- Schließsysteme
- Schlösser & Beschläge
- Briefkastenanlagen
- Schilder, Stempel & Gravuren

Hoffmannstraße 6
32105 Bad Salzuflen
Tel.: 05222 / 4386
Fax: 05222 / 58894
info@beiner.de
www.beiner.de



Mehr als nur ein Zaun

Mit den INOVA PeriNet® Punkt- und Liniensensoren zur Übersteig- und Durchbruchdetektion entdecken Sie Einbrecher noch vor dem Erreichen Ihres Betriebsgeländes.

Optimal abgestimmt und vernetzt mit den INOVA® Schiebetor- und Zaunsystemen erhalten Sie zuverlässige Sicherheit für Ihr Grundstück aus einer Hand.

Fordern Sie gleich weitere Informationen an.

berlemann
Berlemann Torbau GmbH • Ulmenstraße 3 • D 48485 Neuenkirchen
Tel.: +49 5973 9481-0 • info@berlemann.de • www.berlemann.de



Zutrittskontrollen können z. B. diverse Bereiche vor dem Zutritt unerwünschter Personen, aber auch für Zeiterfassung zur Lohnberechnung genutzt werden. Videoüberwachungsanlagen werden in erster Linie zur Abschreckung und Aufzeichnung von Einbrechern eingesetzt, man kann aber auch bestimmte Produktionsbereiche oder Produktionsprozesse damit überwachen oder man nutzt sie, um z.B. von unterwegs zu erfahren, wer an der Tür steht und um Einlass bittet.

Brand- und Einbruchmeldeanlagen dienen der Alarmierung bei Bränden oder Einbrüchen – wie die Namen schon sagen. Aber auch hier gibt es die unterschiedlichsten Konfigurationsmöglichkeiten. So ist es z. B. möglich, nicht nur den zuständigen Mitarbeiter per SMS oder E-Mail zu informieren, man kann den Alarm auch direkt in der zuständigen Feuerwehr- oder Polizeileitstelle auslösen, um die Reaktionsgeschwindigkeit zu erhöhen.

Kombiniert man die vier Systeme miteinander und setzt sie gezielt in strategisch wichtigen Unternehmensbereichen ein, hat man ein Sicherheitssystem mit mehreren Instanzen, welches für Einbrecher sehr schwer zu überwinden ist, gleichzeitig Betriebsabläufe unterstützt und sichert und natürlich im Gefahrenfall frühzeitig alarmiert, um die Mitarbeiter bestmöglich zu schützen.

Was jedoch wichtiger ist als die beste Sicherheitstechnik, ist ein starker Partner, der eine kompetente Beratung durchführen und eine maßgeschneiderte, professionelle Lösung planen und realisieren kann – und den findet man natürlich im Fachhandel!

▶ www.cosse.de

Nur freitags von 10-18 Uhr
SOMMER SONNE SICHERHEIT

FACTORY WORKWEAR OUTLET
ARBEITSSCHUTZKLEIDUNG BIS ZU 70% GÜNSTIGER!
An der B61 in Gütersloh – direkt gegenüber von B+R | Berliner Str. 197 | ☎ 05241 304-178 | @ info@factory-workwear-outlet.de

Factory Workwear Outlet in Gütersloh

WER BEIM EINKAUF VON ARBEITSSCHUTZKLEIDUNG BARES GELD SPAREN MÖCHTE, OHNE DABEI AUF HOCHWERTIGE QUALITÄT ZU VERZICHTEN, KAUFT JETZT MARKENPRODUKTE DIREKT VOM HERSTELLER IM FACTORY WORKWEAR OUTLET IN GÜTERSLOH.

Erst kürzlich eröffnete das einzige Outlet für Sicherheitsbekleidung in der Region seine Pforten in der Berliner Straße 197 – direkt an der B61, gegenüber der B+R KG.



Jeden Freitag bietet das FACTORY WORKWEAR OUTLET von 10-18 Uhr mit den beiden Herstellermarken MAXGUARD und J.A.K. eine breite Auswahl an hochwertigen Arbeitsschutzartikeln für die unterschiedlichsten Einsatzbereiche in Industrie und Handwerk. Und das bis zu 70 % günstiger als üblich!

Der Schuhmarke MAXGUARD ist mit dem innovativen Konzept für Sicherheitssneaker der Beweis gelungen, dass die Kombination von Schuh und Sicherheit nicht zulasten von Tragekomfort und Optik gehen muss. Die über 80 verschiedenen Schuhmodelle basieren auf den neuesten gesundheits- und sicherheitstechnischen Entwicklungen und sind optisch zum Teil an den beliebten Converse-Sneaker angelehnt. „Ich trage meine Sicherheitsschuhe sogar im Büro und in der Freizeit“, sagt Outlet-Leiter Christos Intses. Mit dem „Dakota D30“ gewann MAXGUARD sogar den Red Dot 2015, Honourable Mention!

J.A.K. ist die innovative Herstellermarke, wenn es um professionelle Multinorm-Kleidung geht. Das breite Sortiment hochwertiger Sicherheitsbekleidung ist nach aktuellen Maßstäben konzipiert und auch als „Corporate Fashion“ lieferbar – in der kundeneigenen Firmenfarbe, nach gewünschten Anforderungen an Schnitt und Funktion sowie mit entsprechendem Firmenlogo.

„Beratung ist ein wichtiger Faktor“, sagt Horst Reinkemeier, der zusammen mit André Brüggershemke nicht nur die BRÜGGERSHEMKE + REINKEMEIER KG als Geschäftsführer in zweiter bzw. dritter Generation führt, sondern auch das FACTORY WORKWEAR OUTLET ins Leben gerufen hat.

FACTORY WORKWEAR OUTLET –
Berliner Straße 197, Gütersloh
Öffnungszeiten:
NUR freitags von 10 bis 18 Uhr.
Kontakt: Christos Intses (05241-304185, christos.intses@bur-kg.de)

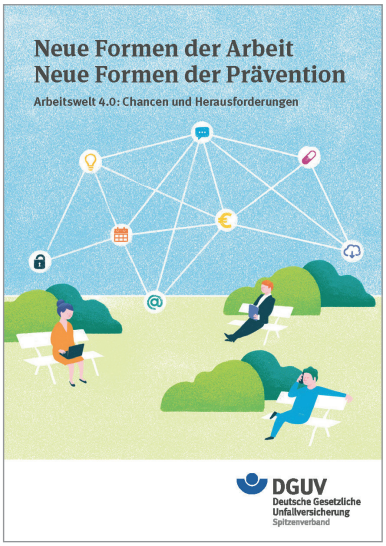
www.bur-kg.de

Arbeit 4.0 verlangt neue Antworten für Arbeitsschutz

GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG THEMATISIERT AUSWIRKUNGEN DES WANDELS VON ARBEIT AUF DIE BESCHÄFTIGTEN.

Neue Formen der Arbeit erfordern neue Antworten für den Schutz der Beschäftigten bei der Arbeit. Darauf weisen Berufsgenossenschaften und Unfallkassen mit einer neuen Publikation hin. Darin beschreiben Präventionsfachleute der gesetzlichen Unfallversicherung die Trends, die derzeit die Arbeitswelt verändern, und welche Auswirkungen sich daraus für die Sicherheit und Gesundheit der Menschen ergeben. Demnach ermöglichen technologische Entwicklungen neue Formen, Arbeit zu organisieren. Dies bringe Chancen, aber auch Risiken für den Arbeitsschutz. Beratung in Fragen der Prävention müsse daher eine Kultur in den Unternehmen fördern, die Sicherheit und Gesundheit einen hohen Stellenwert einräumt.

Als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung beraten und beaufsichtigen Berufsgenossenschaften und Unfallkassen die Unternehmen im Arbeitsschutz.



DIE BROSCHÜRE KÖNNEN SIE KOSTENLOS DOWNLOADEN UNTER:

HTTP://PUBLIKATIONEN.DGUV.DE/DGUV/UDT_DGUV_MAIN.ASPX?FDOCUID=26556

(FOTOS: DGUV)

cosse elektro GmbH

Ihr starker Partner im Bereich Sicherheitstechnik

Egal, ob es um Standardanwendungen geht, oder ob maßgeschneiderte Systemlösungen nach VdS-Standard benötigt werden - gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite! Zu unserem Sicherheits-Portfolio gehören: Brandmeldeanlagen, Sprachalamierungsanlagen, Einbruchmeldeanlagen, Videoüberwachung, elektronische Zutrittskontrollen, u.v.m. Wir bieten Anwendungen für Hotels, Kliniken, Bürogebäude, Schulen, Industriebauten... aber auch für Sie zuhause.

Sprechen Sie uns an - wir schnüren Ihnen in einer kompetenten Beratung vor Ort das nötige Sicherheitspaket!

TELENOT Technik für Sicherheit AUTORISIERTER STÜTZPUNKT

VdS •ISO 9001 •Errichter BMA und EMA •DIN 14675 (alle Phasen) für BMA und SAA

HEKATRON Ihr Partner für Brandschutz





OSC Sicherheitstechnik GmbH

HÄFELE dialock

BHE



Cosse Elektro GmbH, Ölwerkstraße 60, 49744 Geeste-Dalum
Sascha Claaßen
Tel.: 05937/9798-72 | E-Mail: s.claassen@cosse.de

Referenzen:

- **Hotels mit Zutrittskontrolle und Brandmeldeanlage**
- **Büro- und Verwaltungsgebäude mit Zutrittskontrolle,**
- **Brand- und Einbruchmeldeanlage**
- **Kliniken mit Videoüberwachung und Brandmeldeanlage**
- **Industriehallen mit Zutrittskontrolle, Brand-, Einbruchmeldeanlage und Videoüberwachung**
- **Biogasanlagen mit Videoüberwachung**
- **Chemie-Betriebe mit Brand- und Einbruchmeldeanlage**
- **Schulen mit vernetzten Brandmeldeanlagen**
- **Freizeitpark mit vernetzten Brandmeldeanlagen**

Philosophie des „ehrbaren Kaufmanns“ stößt auf reges Interesse

DIE NEUE INITIATIVE DES WIRTSCHAFTSBUNDES HANSE „NETZWERK IM DENKWERK“ ZOG DEUTLICH MEHR INTERESSENTEN AN ALS ERWARTET.

Zur Auftaktveranstaltung in der Lounge des Denkwerks an der Leopoldstraße in Herford kamen fast 30 Interessierte und Hansemitglieder aus Ostwestfalen, Münster, Buxtehude und Lingen im Emsland. Hanse-Mitglied Dirk Markus (Creditreform) moderierte den Abend. Er begrüßte als Erstes Tim Kähler, Herfords Bürgermeister und stellvertretender Vorsitzender des Westfälischen Hansebundes. Sichtlich erfreut über die zahlreichen Gäste sagte Kähler: „Ich freue mich, dass diese neue Initiative der Wirtschaftshanse auf Anhieb so viel Interesse geweckt hat. Nutzen wir das Treffen, um uns kennenzulernen und miteinander statt übereinander zu reden. Das ist die Grundlage, um neue Ideen zu entwickeln und voneinander zu profitieren.“

Das Denkwerk an der Leopoldstraße bot dazu einen perfekten Rahmen. Oliver Flaskämper, Internet-Unternehmer, Initiator und Gesellschafter des Denkwerks, stellte Herfords erstes Unternehmens- und Gründerzentrum vor. Marion Köhn, Vorstand Wirtschaftsbund Hanse, begrüßte das neue Mitglied Holger Krause, Versicherungsmakler aus Minden, und überreichte ihm das Mitgliederzertifikat sowie den Ansteckpin der Hanse. „Die Idee, die Philosophie des ehrbaren Kaufmanns von damals in unsere Zeit zu übersetzen, finde ich spannend. Dabei möchte ich gerne mitwirken“, sagte Krause.

In der lockeren Atmosphäre in der Lounge des Denkwerks ergaben sich die Gespräche anschließend fast von selbst.



NEUES MITGLIED HOLGER KRAUSE, KRAUSE-HONORAR-FINANZBERATER + VERSICHERUNGSMAKLER

Thomas Herold, ehemaliger Leiter der IHK Paderborn, betonte, dass die Wiederbelebung der hanseatischen Unternehmensgrundsätze bei den Industrie- und Handelskammern interessiert aufgenommen wird. Er ergänzte: „Die Internationalität der Hanse birgt viele Chancen. Allerdings sollten noch mehr Kommunen den Ausbau der Beziehungen auch finanziell unterstützen.“ Es sei vorbildlich, dass sich Herfords Bürgermeister mit Begeisterung engagiere. Das sollte Multiplikatoren finden, so Herold.

Der nächste Hanse-Abend mit Netzwerk im Denkwerk findet am 2. August statt. „Dort werden wir neue Ideen für die Wirtschaftshanse vorstellen“, versprach Marion Köhn.

▶ www.businesshanse.com

Press **Medien**
Verlag | Druckerei | Agentur

OFFSETDRUCK - Der Allrounder.

DIGITALDRUCK - Der Spezialist.

VEREDELUNGEN - Für das Image!

Magazine, Kataloge, Bücher, Broschüren, Geschäftsausstattung, Briefpapier, Visitenkarten, Briefumschläge, Mappen, Flyer, Faltblätter, Plakate, Kalender, Blöcke, Durchschreibesätze, Postkarten, Grußkarten, Einladungskarten ...

Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Druckangebot an

...

05231 98100-16

Haftstrafe bei Steuerhinterziehung

NÄCHSTER PAUKENSCHLAG: FREIHEITSSTRAFE NICHT UNTER 6 MONATEN BEI STEUERHINTERZIEHUNG AB 50.000,00 €

Am 27. Oktober 2015 verkündete der 1. Strafsenat – zuständig für Steuerstrafsachen – den nächsten Paukenschlag und änderte seine Rechtsprechung dahin, dass stets ab einem Hinterziehungsbetrag von 50.000,00 € Steuern „in großem Ausmaß“ hinterzogen werden und damit eine Freiheitsstrafe von mindestens 6 Monaten anzusetzen ist. Gleichzeitig führt der Senat seine Rechtsprechung fort, unter welchen Voraussetzungen mehrere Hinterziehungen gleichzeitig („tateinheitlich“) begangen werden und damit auch die einzeln hinterzogenen Steuern bei der Strafzumessung zusammengerechnet werden müssen.

Der Fall

Der Angeklagte war Betreiber einer Pizzeria. Er gab für die Jahre 2006 und 2007 falsche Umsatzsteuer- und Gewerbesteuererklärungen ab. Die Steuererklärungen für die beiden Jahre reichte der Angeklagte jeweils am gleichen Tag beim Finanzamt ein. Zusammengerechnet ergaben sich in 2006 hinterzogene Steuern in Höhe von 38.637,00 € und in 2007 in Höhe von 80.610,00 €. Allein für die Steuerhinterziehung in 2007 verhängte das Landgericht eine Freiheitsstrafe von 1 Jahr und 2 Monaten, weil der Angeklagte Steuern in großem Ausmaß hinterzogen habe. Insgesamt verurteilte das Landgericht den Angeklagten zu einer Freiheitsstrafe von 1 Jahr und 10 Monaten und setzte die Strafe zur Bewährung aus. Dagegen wehrte sich der Angeklagte mit der Revision.

Das Urteil

Die Revision wird abgelehnt. Zunächst ist das Landgericht zu Recht davon ausgegangen, dass die Steuerhinterziehungen in 2006 und 2007 jeweils durch eine gemeinsame Handlung (Tateinheit) begangen worden sind. Zwar ist grundsätzlich die Abgabe jeder Steuererklärung einzeln zu betrachten und stellt eine eigenständige Tat dar. Jedoch liegt nur eine Handlung vor, wenn verschiedene Steuern durch dieselbe Erklärung hinterzogen werden oder verschiedene Steuererklärungen gleichzeitig abgegeben werden. Entscheidend ist dabei, dass in den Erklärungen übereinstimmend falsche Angaben über die Besteuerungsgrundlagen gemacht werden. Dies liegt regelmäßig im Verhältnis von Umsatzsteuer-, Gewerbesteuer- und Einkommensteuererklärungen vor. Denn hier werden übereinstimmende unrichtige Angaben grundsätzlich deshalb abgegeben, weil der Täter sich bei unterschiedlichen Angaben in den Erklärungen, die letztendlich denselben Lebenssachverhalt betreffen, einem erhöhten Entdeckungsrisiko aussetzen würde. Bei Einkünften aus Gewerbebetrieb unterliegt der Gewinn der Einkommensteuer. Die Höhe des Umsatzes, an den die Umsatzsteuer anknüpft, ist wiederum ein entscheidender Faktor für die Höhe des aus dem Gewerbebetrieb erzielten Gewinns. Der für die Gewerbesteuer maßgebliche Gewerbeertrag knüpft wiederum an die Vorschriften des Einkommensteuergesetzes über die Gewinnermittlung an.

Des Weiteren hat das Landgericht zu Recht bei der Verhängung der Strafe an-

pietig
...fördert, lagert, hebt und schützt mit Konzept
www.pietig-lagertechnik.de

MIT UNSEREN INTERFACE-LÖSUNGEN WERDEN MESSWERTE ZU ERGEBNISSEN.
DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.
BOBE INDUSTRIE-ELEKTRONIK
IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

genommen, dass der Angeklagte in 2007 Steuern in großem Ausmaß hinterzogen hat und damit eine Mindestfreiheitsstrafe von 6 Monaten zu verhängen war. Die einzeln verkürzten Steuern sind zu addieren. Zudem gibt der Senat seine bisherige Rechtsprechung auf, wonach eine Steuerhinterziehung großen Ausmaßes in vergleichbaren Fällen erst ab einem Betrag in Höhe von 100.000,00 € vorliegt. In vorangegangenen Entscheidungen hat der 1. Senat mehrfach entschieden, dass die Grenze von 100.000,00 € überschritten werden muss, wenn der Täter durch Verschweigen steuerpflichtiger Umsätze/Gewinne den Steueranspruch des Fiskus gefährdet. Anderenfalls reichte die Hinterziehung eines Betrags in Höhe von 50.000,00 bereits aus. An dieser Rechtsprechung hält der Senat nicht fest. Eine einheitliche Wertgrenze in Höhe von 50.000,00 ist angemessen.

Diese Wertgrenze gilt auch bei anderen Straftatbeständen, z. B. beim Betrug und bei der Untreue, wenn es auf einen Schaden großen Ausmaßes ankommt. Eine einheitliche Wertgrenze gewährleistet mehr Rechtssicherheit, da die durchaus schwierige Unterscheidung entfällt, welche Wertgrenze anzunehmen ist. Für den Tatrichter verbleibt auch bei Überschreiten der einheitlichen Wertgrenze von 50.000,00 € die Prüfpflicht, ob wegen der Besonderheiten des Einzelfalls ein Absehen von der Mindeststrafe in Betracht kommt. Zudem hat der Tatrichter auch bei Annahme der Mindeststrafe die übrigen Strafzumessungskriterien (Geständnis, lange Verfahrensdauer, Nachzahlung der verkürzten Steuern) zu berücksichtigen.

Das Landgericht hat zu Recht entschieden, dass ein solcher Ausnahmefall nicht vorliegt. Denn die Taten weisen einen Seriencharakter auf. Der Angeklagte hat seit dem Jahr 2000 regelmäßig die Kasse manipuliert und mit „besonderer Dreistigkeit“ trotz Aufdeckung durch die Steuerfahndung Steuern hinterzogen.

Praxishinweis

Die Entscheidung des 1. Senats gliedert sich vollständig in die Tendenz in Politik, Gesetzgebung und Rechtsprechung ein, den Bereich des Steuerstrafrechts härter zu sanktionieren. Beispiele aus der jüngeren Vergangenheit sind die Verlängerung der Verjährungsfrist auf 10 Jahre bei besonders schweren Fällen der Steuerhinterziehung, die Verschärfungen der Regeln der strafbefreienden Selbstanzeige oder die Anhebung der Strafzuschläge zum Absehen von der Strafverfolgung in besonderen Fällen. Durch die Aufgabe seiner bisherigen Rechtsprechung setzt der BGH die Eintrittsschwelle für eine zu verhängende Freiheitsstrafe deutlich herab. Auch wenn mit einer Mindestfreiheitsstrafe von 6 Monaten nicht zwangsläufig eine zum Strafvollzug anzutretende Freiheitsstrafe (ab 2 Jahre Freiheitsstrafe) verbunden ist, weisen sich Steuerstraftaten i. d. R. dadurch aus, dass die Taten über mehrere Jahre wiederkehrend begangen werden. Im vorliegenden Fall ist der Angeklagte nur wegen Taten in zwei Jahren verurteilt worden. Mit einer Gesamtstrafe von 1 Jahr und 10 Monaten lag die Verurteilung aber nur knapp unter der Schwelle zum zwangsläufigen Strafantritt.



DR. MARIO BERGMANN
RECHTSANWALT
LL.M. WIRTSCHAFTSSTRAFRECHT
FACHANWALT FÜR STRAFRECHT
BRANDI HANNOVER
(FOTO: BRANDI)

www.brandi.net

FIRMENKONTAKTE

REGIONAL VERNETZT - HIER FINDEN SIE SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI DEN PASSENDEN EXPERTEN UND PARTNER AUS DER REGION.

Antriebsautomatisierung

MSF-Vathauer Antriebstechnik GmbH & Co. KG
Am Hessentuch 6-8 32758 Detmold
+49 5231 6303 -0 +49 5231 66856
info@msf-technik.de
www.msf-technik.de

Arbeitsschutz (-kleidung)

Brüggershemke & Reinkemeier KG
Berliner Str. 226 33330 Gütersloh
+49 5241 304 -0 +49 5241 304 -177
info@bur-kg.de
www.bur-kg.de

Autohaus

Ihre Autofamilie Auto Weber www.auto-weber.com Audi

Auto Weber GmbH & Co. KG
Industriestr. 29 59229 Ahlen
+49 2382 9890 -0 +49 2382 9890 -29
info.ahlen@auto-weber.com
www.auto-weber.com

CAD-CAM-Technologie

MOLDTECH CAD-CAM Systeme Vertriebs GmbH
Lange Str. 56 33154 Salzkotten
+49 5258 9364 -0 +49 5258 9364 -24
info@moldtech.de
www.moldtech.de

Druckerei

Press Medien Verlag | Druckerei | Agentur

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstr. 96 32756 Detmold
+49 5231 98100 -0 +49 5231 98100 -33
info@press-medien.de
www.press-medien.de

Elektrogroßhandel

HARDY SCHMITZ

Hardy Schmitz GmbH Zentrale
Am Stadtwalde 12 48432 Rheine
+49 5971 999 -0 +49 5971 9992-59
info@hardy-schmitz.de
www.hardy-schmitz.de

EnergiePartner

Heinrich Fip GmbH & Co.
Rheinstr. 36 49090 Osnabrück
+49 541 64001 +49 541 682460
info@fip.de
www.fip.de

Finanzinstitute

Sparkassenverband Westfalen-Lippe
Regina-Protmann-Str. 1 48159 Münster
+49 251 2104 -0 +49 251 2104 -209
info@svwl.eu
www.svwl.eu

Fördertechnik

Torwegge GmbH & Co. KG
Oldermanns Hof 6 33719 Bielefeld
+49 521 93417 -0 +49 521 93417 -611
info@torwegge.de
www.torwegge.de

HaRo Anlagen- und Fördertechnik GmbH
Industriestraße 30 59602 Rüthen
+49 2952 817 -0 +49 2952 817 -30
info@haro-gruppe.de
www.haro-gruppe.de

Freigeländeschutz (Perimeterschutz)

Berlemann Torbau GmbH
Ulmenstr. 3 48485 Neuenkirchen
+49 5973 9481 -0 +49 5973 9481-50
info@berlemann.de
www.berlemann.de

Gitterroste

K60 - Gitterrost Systeme GmbH & Co. KG
Lippstädter Str. 182 33449 Langenberg
+49 5248 82349 -0 +49 5248 82349 -29
info@k60-gitterroste.de
www.k60-gitterroste.de

Hallen- und Serverkühlung

H-S-S Dietz GmbH
EcoCooling Deutschland
Hospitalstr. 52 45699 Herten
+49 2366 8876 -76 +49 2366 8876 -78
info@ecocooling-deutschland.de
www.ecocooling-deutschland.de

Hallenbau

Stahlhallen Janneck GmbH
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen
+49 4475 92930 -0 +49 4475 92930 -99
info@stahlhallen-janneck.de
www.stahlhallen-janneck.de

Industriebau

Deutsche Industriebau Gesellschaft für schlüsselfertigen Industriebau Lippstadt + Geseke mbH
Am Siek 24-26 59557 Lippstadt
+49 2941 9765 -0 +49 2941 9765 -111
info@deu-bau.de
www.deu-bau.de

Integrierte Managementsysteme

msab - Managementsystem-Ausbildungs- und Beratungsgesellschaft mbH
Am Holzbach 10 48231 Warendorf
+49 2581 91030 -0 +49 2581 91030 -9
info@msa-b.de
www.msa-b.de

Jetzt Firmenkontakte ab 19,- EUR buchen!

Kontakt:
05231/98100-12 oder
info@wirtschaft-regional.net

Press Medien
Verlag | Druckerei | Agentur

B2B WERBUNG
PRINT & ONLINE
MARKETINGBERATUNG

Rufen Sie uns jetzt für eine persönliche Beratung an...

05231 98100-17

IT- Lösungen

Systemhaus Krick GmbH & Co. KG
Osterweg 2 32549 Bad Oeynhausen
+49 5731 1502 -0 +49 5731 1502 -19
info@krick.net
www.krick.net

IT Systemhaus

MODUS Consult AG
James-Watt-Str. 6 33334 Gütersloh
+49 5241 9217-0 +49 5241 9217-400
contact@modusconsult.de
www.modusconsult.de

Lagertechnik

PIETIG Lagertechnik GmbH
Samtholzstr. 11 33442 Herzebrock-Clarholz
+49 5245 86080 -8 +49 5245 8608 -88
info@pietig-lagertechnik.de
www.pietig-lagertechnik.de

Linde-Gabelstapler

NEOTECHNIK Fördersysteme Göthe & Prior GmbH & Co. KG Hauptsitz Bielefeld
Industriestr. 57 33689 Bielefeld
+49 5205 1091 -0 +49 5205 1091-77
info@neotechnik.de
www.neotechnik.de

Oberflächenbeschichtung

Industrie und Lack Scholz e.K.
Daldruper Str. 25 48249 Dülmen
+49 2590 53 -2 +49 2590 4544
info@scholz-duelmen.de
www.scholz-duelmen.de

Oberflächentechnik

SLF Oberflächentechnik GmbH
Grevener Landstr. 22-24 48268 Greven
+49 2575 97193 -0 +49 2575 9719319
info@slf.eu
www.slf.eu

Personalmanagement

AMZ Personal GmbH
Leimbrink 2b 49124 Georgsmarienhütte
+49 5401 8424 -0 +49 5401 8424 -10
gmhuette@amz-personal.de
www.amz-personal.de

Qualitätssicherung

BOBE Industrie-Elektronik
Sylbacher Str. 3 32791 Lage
+49 5232 95108 -0 +49 5232 64494
info@bobe-i-e.de
www.bobe-i-e.de

Sicherheitsmanagement

TERNION Management Systeme
Lengericher Str. 7 49809 Lingen
+49 591 96390 -0 +49 591 96390 -22
managesys@ternion.de
www.ternion.de

Sicherheitstechnik

Cosse Elektro GmbH
Ölwerkstr. 60 49744 Geeste
+49 5937 9798 -99 +49 5937 9798 -98
elektro@cosse.de
www.cosse.de

Speditionen

Hartmann International GmbH & Co. KG
Halberstädter Str. 77 33106 Paderborn
+49 5251 7207 -0 +49 5251 7207 -41
info@hartmann-international.de
www.hartmann-international.de

Strandkörbe & Gartenmöbel

>> DIE SCHATZTRUHE << Heim & Garten Die Schatztruhe ist ein Unternehmen der Müsing GmbH & Co.KG mit Sitz in Bielefeld
Detmolder Str. 627 33699 Bielefeld
+49 521 92606 -0 +49 521 92606 -36
info@sonnenpartner.de
www.sonnenpartner.de

Technische Übersetzungen

JABRO GmbH & Co. KG
Johann-Kuhlo-Str. 10 33330 Gütersloh
+49 5241 902 -00 +49 5241 9020-41
post@jabro.de
www.jabro.de

Unternehmenslogistik

NEOTECHNIK Fördersysteme Göthe & Prior GmbH & Co. KG Hauptsitz Bielefeld
Industriestr. 57 33689 Bielefeld
+49 5205 1091 -0 +49 5205 1091-77
info@neotechnik.de
www.neotechnik.de

Verpackung

KIPA Industrie-Verpackungs GmbH Zentrale Bielefeld
Friedrich-Hagemann-Str. 7 33719 Bielefeld
+49 521 92858 -0 +49 521 92858 -50
bielefeld@kipa.de
www.kipa.de

Werbeagenturen

WAN Gesellschaft für Werbung mbH
Büssingstr. 52-54 32257 Bünde
+49 5223 68686 -0 +49 5223 68686 -10
info@wan-online.de
www.wan-online.de

Wirtschaftsauskunfteien

Creditreform Herford & Minden Dorff KG
Krellstr. 68 32584 Löhne
+49 5732 9025 -0 +49 5732 9025 -190
info@herford.creditreform.de
www.creditreform-herford.de

Denken Sie schon jetzt an den nächsten WIR | Seminarkalender

Erscheinungstermin: 01.08.2016 • Anzeigenschluss: 11.07.2016

Weitere Informationen unter

05231 98100-0

Innovativer **HALLEN- & MODULBAU** vom Großflächen-*Profi*

HALLENBAU MODULBAU BÜROCONTAINER PAVILLONS SEECONTAINER



DEUTSCHE INDUSTRIEBAU | GROUP

Besuchen Sie uns auf 100.000 m² Ausstellungsfläche:
TOP JAHRES-MIETRÜCKLÄUFER 40% unter NP!

Standort Geseke: B1/Hansestraße 4, 59590 Geseke
Tel.: 0 29 42 / 98 80 0 - www.deu-bau.de

Musterausstellungen + Showroom Design & Ambiente im Modulabau!





Durchblick mit Weitblick

Engineering-Software mit CAD Integration

Wir bilden alle Prozesse ab, von der Planung über die Produktion bis zur Rechnungserstellung. Wir gehen dabei auf alle Ihre individuellen Problemstellungen ein.

MulitCAD CONNECTOR

Der MODUS MultiCAD CONNECTOR ermöglicht ein perfektes Zusammenspiel zwischen Ihrer Unternehmenssoftware, dem CAD-System und der Fertigung. Einmal erfasste Daten werden automatisch zwischen den Systemen synchronisiert.

MODUS
CONSULT

www.experte-engineering.de